

© 391 kl

SCHLESISCHE  
FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT  
ZU Breslau

---



---

VORLESUNGS-VERZEICHNIS  
I. TRIMESTER  
1940

Archiwum



SCHLESISCHE  
FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT  
ZU Breslau

---

VORLESUNGS-VERZEICHNIS

I. TRIMESTER

1940



VORLESUNGSBEGINN: 8. JANUAR 1940

SCHLUSS DER VORLESUNGEN: 21. MÄRZ 1940

(EIN PERSONALVERZEICHNIS ERSCHEINT IM NÄCHSTEN  
TRIMESTER)

BRESLAU

1939.17

# I. Mitteilungen für die Studenten

## Immatrikulation

Die **Einschreibungen**, zu der persönliche Anwesenheit erforderlich ist, finden im I. Trimester 1940 in der Zeit vom 2. bis 20. Januar wie folgt statt:

Für die Medizinische Fakultät:

Dienstag, den 2., 9. und 16. Januar,

Freitag, den 5., 12. und 19. Januar;

für die Evang.-theol., Kath.-theol. und Rechts- u. staatsw. Fakultät:

Mittwoch, den 3., 10. und 17. Januar,

Sonnabend, den 6., 13. und 20. Januar;

für die Philosophische und die Naturw. Fakultät:

Donnerstag, den 4., 11. und 18. Januar,

Montag, den 8. und 15. Januar.

Zur **Einschreibung**, die an diesen Tagen in der Zeit von 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr entgegengenommen wird, sind in **Urschrift** vorzulegen:

Das Reifezeugnis, die Abgangszeugnisse etwa bereits besuchter Universitäten und Hochschulen und bei unterbrochenem Studium für die betreffende Zeit polizeiliche Führungszeugnisse, das Führungszeugnis vom Arbeits- oder Ausgleichdienst, der Wehrpaß, zwei Lichtbilder für das Studienbuch und die Ausweiskarte sowie einen Ahnennachweis und Meldebogen, wozu die Vordrucke im Univ. Sekretariat ausgegeben werden.

Abiturienten des Jahres 1934 müssen außerdem die besondere „Hochschulreife“ nachweisen; zu diesem Zweck fordern sie das Hochschulreifezeugnis entweder bei dem für die Ablegung der Reifeprüfung zuständigen Oberpräsidium (Abt. höheres Schulwesen) oder der zuletzt besuchten Hochschule an.

Diejenigen, die im Besitz eines beurkundeten Ahnenpasses sind oder der NSDAP, SA, SS, dem NSKK, NSFK, der HJ und dem BDM angehören, brauchen einen Ahnennachweis nicht auszufüllen.

Bei Zugehörigkeit zur NSDAP. oder NS-Verbänden, Nachweis der gegenwärtigen oder früheren Mitgliedschaften.

Für den Nachweis der arischen Abstammung sind der beurkundete Ahnenpaß oder die endgültigen Mitgliedsausweise über die Zugehörigkeit zur NSDAP, SA, SS, zu dem NSKK, dem NSFK, zur HJ und zu dem BDM bezw. die eigene Geburtsurkunde und das Taufzeugnis, die Heirats- und Geburtsurkunden der Eltern, sowie die Geburtsurkunden der Großeltern vorzulegen.

Ausländische Reifezeugnisse genügen zur Immatrikulation von Inländern nur dann, wenn sie vom Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung anerkannt worden sind.

Reichs-, Staats-, Gemeinde- oder Kirchenbeamte und Angehörige der Wehrmacht, sowie Personen, die dem Gewerbebestande angehören, können zum Studium zugelassen werden, wenn nachgewiesen ist, daß sie durch Beurlaubung vom Dienst oder durch Befreiung von ihrer beruflichen Tätigkeit über soviel freie Zeit verfügen, daß die Durchführung eines gründlichen Studiums gesichert ist. Bei Beamten und Angehörigen der Wehrmacht gilt der Nachweis als erbracht, wenn sie durch ihre Dienstbehörde mindestens von der halben Dienstzeit, bei Lehrern, wenn sie von der halben Unterrichtsstundenzahl befreit sind.

**Inländer und Inländerinnen**, die ein nach Vorstehendem genügendes Zeugnis nicht erworben haben, können mit Erlaubnis des Immatrikulations-Ausschusses auf vier Semester **extra ordinem** immatrikuliert und bei der Philosophischen oder Naturwissenschaftlichen Fakultät eingetragen werden, wenn sie mindestens das Zeugnis der Reife für die 6. Klasse einer höheren Lehranstalt besitzen und polizeiliche oder militärische Führungszeugnisse über die seit dem Abgange von der Schule verfllossene Zeit vorlegen. Der Vordruck zum Gesuch wird im Zimmer 54 verabfolgt.

Aus besonderen Gründen kann der Immatrikulations-Ausschuß die Verlängerung des Studiums um zwei Semester gestatten. Eine weitere Verlängerung ist nur mit Genehmigung des Kurators der Universität und der Techn. Hochschule zulässig. Derartige Gesuche sind jedoch nicht unmittelbar, sondern — eingehend begründet — durch Vermittlung des Immatrikulations-Ausschusses einzureichen.

**Volksdeutsche und Ausländer** haben die Immatrikulationsgesuche baldmöglichst mit folgenden Beilagen der Universität vorzulegen:

1. Schulzeugnis, das im Heimatlande des Gesuchstellers zum Universitätsstudium berechtigt und dem Reifezeugnis einer deutschen höheren Lehranstalt gleichwertig ist. Sofern sich diese Berechtigung zum Studium nicht aus dem Zeugnis selbst ergibt, ist eine besondere Bescheinigung darüber beizubringen.
2. Etwaige Zeugnisse über den Besuch von Universitäten oder Hochschulen.
3. Eine von fachmännischer deutscher Seite ausgestellte Bescheinigung über ausreichende Kenntnisse in der deutschen Sprache\*).
4. Ein selbstverfaßter und selbstgeschriebener Lebenslauf in deutscher Sprache.

Bei der erstmaligen Einschreibung an einer deutschen Hochschule ist der Nachweis des Nichtvorhandenseins ansteckender Krankheiten zu erbringen. Dieser Nachweis ist durch Vorlage einer von einem beim Amt für Volksgesundheit zugelassenen Arzt ausgestellten gesundheitlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung zu führen. (Eine Liste dieser Ärzte liegt bei

---

\*) Deutschkurse für Ausländer s. S. 19.

## Mitteilungen für die Studenten

dem örtlichen Studentenwerk aus.) Die für diese Bescheinigung an den Arzt zu zahlende Gebühr beträgt nach einer Vereinbarung des Reichsstudentenwerks mit dem Hauptamt für Volksgesundheit 4,00 RM.

Sämtliche Papiere sind in Urschrift und, soweit erforderlich, in amtlich beglaubigter deutscher Übersetzung vorzulegen.

Später eingehende Gesuche finden erst im nächsten Trimester Berücksichtigung.

In gleicher Weise haben Volksdeutsche und Ausländer, die nur als Hörer zugelassen werden wollen, zu verfahren.

Allen Anfragen ist stets das Porto für die Antwort beizulegen, sonst wird eine Antwort nicht erteilt.

Der Deutsche Akademische Austauschdienst E. V., Berlin N.W. 40, Kronprinzenufer 13, gibt ausländischen Studenten Auskunft in allen Studienfragen, ebenso für Breslau im besonderen die Akademische Auslandsstelle der Universität, II. Stock, Zimmer 85.

Über Aufgaben, Anforderungen, Ausbildungsgang und Aussichten der akademischen Berufe unterrichtet folgende vom Akademischen Auskunftsamt Berlin in Verbindung mit dem Amt für Berufserziehung und Betriebsführung in der Deutschen Arbeitsfront herausgegebene Schriftenreihe:

### Die akademischen Berufe

	<b>Unterricht und Erziehung</b>	
Der Volksschullehrer Der Diplom-Handelslehrer	Der Lehrer an höheren Schulen	Der Landwirtschaftslehrer (in: Der Diplomalandwirt)
	<b>Gesundheitspflege</b>	
Der Arzt/Der Sanitätsoffizier Der Zahnarzt	Der Tierarzt/Der Veterinär- offizier	Der Apotheker/Der Wehr- machtapotheker
	<b>Rechts- und Staatsordnung</b>	
Der Richter/Der Staatsan- walt Der Rechtsanwalt	Der höhere Verwaltungsbeamte Der Diplomat/Der Konjul	Der höhere Reichspostbeamte
	<b>Wirtschaftsleben</b>	
Der Diplom-Volkswirt	Der Diplom-Kaufmann	
	<b>Naturwissenschaften</b>	
Der Chemiker/Der Nahrungs- mittelchemiker Der Physiker	Der Biologe Der Geologe Der Mineraloge	Der Meteorologe
	<b>Technik</b>	
Der Architekt Der Bauingenieur Der Maschineningenieur Der Starkstromingenieur Der Fernmeldeingenieur Der Luftfahrtingenieur	Der Bergakademiker Der Hütteningenieur Der Schiff- und Schiffsmaschinen- bauingenieur / Der höhere Marinebaubeamte Der Vermessungsingenieur	Der Wirtschafts-Ingenieur Der Zuerfabrik-Ingenieur Der Patentanwalt Der höhere Beamte des Reichspatentamts Der höhere Reichspostbeamte
	<b>Landwirtschaft und Forstwirtschaft</b>	
Der Diplom-Landwirt	Der höhere Forstbeamte	
	<b>Wehrmacht</b>	
Der Sanitätsoffizier (in: Der Arzt) Der Wehrmachtpsychologe	Der Veterinäroffizier (in: Der Tierarzt)	Der Wehrmachtapotheker (in: Der Apotheker) Der höhere Marinebaubeamte (in: Der Schiff- und Schiffsmaschinenbau- ingenieur)

**Sonstige Berufe**

Der wissenschaftliche Bibliothekar Der wissenschaftliche Museumsbeamte Der Archivar

**Mademische Frauenberufe**

Die Ärztin  
Die Rechtswahrerin

Die Volksschullehrerin

Die Schriftleiterin

Weitere Berufsdarstellungen werden in Kürze erscheinen.

**Einzelheft RM. 0,50; für Schüler, Abiturienten und Studenten RM. 0,30  
(zuzüglich Porto)**

Bestellungen sind — unter gleichzeitiger Überweisung des Betrages und Angabe der gewünschten Hefte auf dem Zahlkartenabschnitt — zu richten an eine der folgenden Stellen:

- a) Amt für Berufserziehung und Betriebsführung in der Deutschen Arbeitsfront, Berlin-Zehlendorf, Teltower Damm 87 (Postscheckkonto Berlin Nr. 1327 27),
- b) Akademisches Auskunftsamt, Berlin NW 7, Bauhofstraße 7 (Postscheckkonto Berlin Nr. 253 29).

Außerdem erteilt Rat und Auskunft in allen Fragen des Studiums (Voraussetzungen, Vorbildung, Sonderreife, Studiengang, Förderungswesen, Auslandsstudium, Prüfungen, Berufsmöglichkeiten usw.) die **Bezirksstelle Schlesien des Beratungsdienstes beim Studentenwerk Breslau**, Breslau (1), Annengasse 1, F. 435 05.

Die **extra ordinem zu Immatrikulierenden** haben ihr **Immatrikulationsgesuch** zwischen 9—12 Uhr im Universitätssekretariat, Zimmer 51 abzugeben und zu den oben angegebenen Immatrikulationsterminen erst dann sich einzufinden, wenn ihnen die Genehmigung des Gesuchs mitgeteilt worden ist. Diese Mitteilung ist am Immatrikulationstermin vorzulegen.

Die **Aufnahmegebühr** beträgt 30,— RM.

Die **Verpflichtung der Aufgenommenen** durch den Rektor unter Aushängung der Studenten-Ausweiskarte findet nach näherer Mitteilung in der Aula der Universität (Eingang I) statt.

Die **Studienzeugnisse**, die bei der Immatrikulation vorgelegt werden, verbleiben bis zur Exmatrikulation in Verwahrung des Universitäts-Sekretariats.

**Nachträgliche Einschreibungen** finden nur in besonderen Ausnahmefällen mit Genehmigung des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung statt.

**Wohnungswechsel** der Studenten ist **sofort** im Zimmer 52, I. Stock, anzuzeigen.

**Abgangszeugnisse** sind frühestens 14 Tage vor dem Schluß des Trimesters zu beantragen. Die Ausfertigung erfolgt gebührenfrei. Von denjenigen Studenten, die nicht in der festgesetzten Zeit — s. Anschlag am Schwarzen Brett — das Abgangszeugnis bestellen, wird eine Kanzlei- und Ausfertigungsgebühr von 10,— RM. erhoben.

Die Ausstellung einer in Verlust geratenen Studenten-Ausweiskarte kostet 5,— RM.

## Hörer

- I. 1. Als **Gasthörer** können zugelassen werden:
    - a) Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 6. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt besitzen, ein planmäßiges Fach- oder Berufsstudium betreiben oder sich in einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 6. Klasse kann abgesehen werden, wenn der Aufzunehmende ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis und Teilnahme zu folgen.
    - b) Personen mit abgeschlossener Hochschulbildung, die lediglich beabsichtigen, zu promovieren oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten zu vervollständigen.
  2. Juden (§ 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. 11. 1935 — RGBl. I S. 1333 —), welche die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, können als Gasthörer nicht zugelassen werden. Gegen die Zulassung von jüdischen Mischlingen (§ 2 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. 11. 1935) bestehen keine Bedenken.
  3. Dem Antrag auf Zulassung als Gasthörer ist neben dem Nachweis über die Vorbildung der für die Abstammung beizufügen. Die hinsichtlich des Nachweises der Abstammung für die Mitglieder der Deutschen Studentenschaft ergangenen Anordnungen gelten entsprechend.
  4. Zu medizinischen Vorlesungen usw. können grundsätzlich nur solche Personen als Gasthörer zugelassen werden, welche die ärztliche Prüfung oder die medizinische Doktorprüfung an einer deutschen Universität bestanden haben. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung derjenigen Hochschullehrer, deren Vorlesungen der Antragsteller zu besuchen beabsichtigt.
  5. Über die Zulassung als Gasthörer entscheidet der Rektor. Er kann die Zulassung von der Zustimmung derjenigen Hochschullehrer abhängig machen, deren Vorlesungen der Antragsteller zu besuchen beabsichtigt.
  6. Die Zulassung als Gasthörer erfolgt in der Regel für ein Trimester; eine Verlängerung für mehrere Trimester ist möglich.
  7. Die Zulassung von Volksdeutschen und Ausländern als Gasthörer bedarf der Genehmigung des Immatrikulationsausschusses.
- II. 1. Als Gasthörer können nicht zugelassen werden Personen, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher



eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium als Gasthörer lediglich zum Zwecke der Ablegung einer dieser Prüfungen betreiben. Dies gilt insbesondere auch für diejenigen Studenten, welche die vorgeschriebene Semesterzahl zurückgelegt haben, infolge Nichtbestehens der erstrebten Prüfung aber zur Ableistung eines weiteren Studiums verpflichtet worden sind.

2. Der Besuch von Vorlesungen usw. ist nur solchen Personen zu gestatten, die entweder immatrikuliert oder als Gasthörer ausdrücklich zugelassen sind. Die gelegentlich von Hochschullehrern geübte private Zulassung von Personen zu Vorlesungen und Übungen ist nicht gestattet.

Die Gebühr für einen Gasthörerschein beträgt (neben dem Unterrichtsgeld) 30,— RM. Falls nur Vorlesungen bis zu 4 Wochenstunden belegt werden, ermäßigt sich die Gebühr auf 20,— RM. und bis zu 2 Wochenstunden auf 10,— RM.

### Belegen von Vorlesungen

Das Belegen der Vorlesungen hat im Trimester bis spätestens 6. Februar zu geschehen, und zwar empfiehlt es sich im Interesse einer leichten und schnellen Abfertigung in der Quästur hiermit **nicht zu säumen**.

Hierbei werden das Unterrichtsgeld, die Studien- und sonstigen Gebühren\*), sowie der Krankenkassen- und Unfallversicherungsbeitrag eingezogen.

Nach dem 6. Februar kann die Annahme der Vorlesungen nur mit besonderer Erlaubnis des Rektors geschehen, die in der Regel nur auf Grund amtlicher oder ärztlicher Zeugnisse erteilt wird. Nach dem 20. Januar ist eine Neuaufnahme selbst bei rechtzeitiger schriftlicher Anmeldung nicht möglich. **Das Semester wird nur dann gerechnet, wenn der Student eine Privatvorlesung oder Übung von mindestens 2 Stunden belegt sowie vorschriftsmäßig an-, bzw. abgemeldet hat.**

Das Belegen mehrerer Vorlesungen, die auf die gleichen Stunden fallen, ist unzulässig. **Bei Doppelbelegungen werden beide Vorlesungen in der Exmatrikel gestrichen.**

Gesuche um Zuweisung eines Arbeitsplatzes in den Instituten sind an diese selbst zu richten.

---

\*) Zum Praktizieren in den Universitätskliniken und Polikliniken werden die Studenten der Medizin erst dann zugelassen, wenn sie die ärztliche Vorprüfung innerhalb des Deutschen Reiches oder eine entsprechende Prüfung im Auslande vollständig bestanden haben.

## Gebührenerlaß

### Grundsätzliche Bestimmungen (auszugsweise).

#### § 1.

Immatrikulierten Studenten, die der Deutschen Studentenschaft angehören, kann auf Antrag ganzer oder teilweiser Gebührenerlaß gewährt werden; dieser nur in vollen Vierteln, wobei die Summe bei Viertel-, Einhalb- oder Dreivierteleraß auf volle RM. ab- oder aufgerundet werden kann.

Der Gebührenerlaß erstreckt sich auf die Studiengebühr, das Ersatzgeld und das Unterrichtsgeld insgesamt. Zum Unterrichtsgeld rechnet auch die Gebühr für die Turnlehrausbildung.

#### § 2.

Der Gebührenerlaß wird nur gewährt, wenn die Förderung des Studenten im Interesse des Volksganzen liegt. Der Bewerber muß des Erlasses bedürftig und würdig sein. Die Würdigkeit setzt voraus:

1. gute wissenschaftliche Leistungen in dem gewählten Studienzweig, geistige Reife und Begabung sowie fleißiges Studium;
2. körperliche und geistige Gesundheit, charakterliche und politische Zuverlässigkeit. Dazu gehört insbesondere:
  - a) allgemeine gesunde körperliche Veranlagung. Deren Annahme wird z. B. durch das Vorliegen von nicht vererbaren körperlichen Schäden (Verlust von Gliedmaßen infolge von Verkehrsunfällen usw.) dann nicht ausgeschlossen, wenn die geistige Leistungsfähigkeit dadurch nicht beeinträchtigt ist;
  - b) Einsatzbereitschaft für den nationalsozialistischen Staat und seine Grundsätze;
  - c) offenes und ehrliches, kameradschaftliches, vom Gemeinschaftsinn getragenes, Zucht und Ordnung wahrendes Verhalten.
3. Voraussetzung des Gebührenerlasses ist ferner, daß der Student **mindestens 2 Semester das Fachgebiet**, für dessen Veranstaltungen er Erlaß beantragt, ordnungsmäßig studiert hat.

Hiervon kann abgesehen werden, wenn nach den bisherigen Leistungen des Studenten begründete Aussicht dafür besteht, daß er sich in seinem Studium besonders bewähren wird.

Das gilt insbesondere für die in der Reichsförderung und Kameradschaftsförderung des Reichsstudentenwerkes befindlichen Studenten, denen ganzer Gebührenerlaß zu gewähren ist.

4. Gesuche von Kriegerwaisen und Studenten aus kinderreichen Familien sind bei gleichen Voraussetzungen vorzugsweise zu berücksichtigen.

#### § 3.

Der Gebührenerlaß bezieht sich nur auf das laufende Trimester. Er kann bis zum Abschluß eines normalen Studiums, d. h. höchstens bis zum letzten der in den Prüfungsordnungen usw. als Mindestzahl vorgesehenen Semesters, gewährt werden, darüber hinaus in besonderen

Einzelfällen nur dann, wenn der Bewerber sich in der gesamten bisherigen Studienzeit in jeder Hinsicht bewährt hat und die Verlängerung des Studiums zur Erreichung des Studienziels unbedingt erforderlich ist.

Studenten, die bereits ein abgeschlossenes Hochschulstudium hinter sich haben, soll grundsätzlich kein Gebührenerlaß gewährt werden, es sei denn, daß das zweite Studium für den angestrebten Beruf, insbesondere eine wissenschaftliche Laufbahn, unerläßlich ist.

**Gebührenerlaßgesuche sind bis spätestens 22. Januar 1940 einzureichen.** Später eingehende Gesuche können nur ganz ausnahmsweise berücksichtigt werden.

Dem Gesuch sind außer dem ausgefüllten Studienbuch folgende Anlagen beizufügen:

1. ein von der Polizeibehörde des Wohnsitzes der Eltern innerhalb des letzten Halbjahres ausgestelltes, amtlich bescheinigtes **Vermögenszeugnis**. (Im Zeugnis ist das Einkommen der Eltern zahlenmäßig anzugeben. Die Angabe: Gehalt als mittlerer Beamter, als Lehrer, oder Gehaltsgruppe IV, genügt nicht. Es ist das monatliche oder jährliche **Gesamteinkommen** an Gehalt einschl. Wohnungsgeldzuschuß, Kinderzulagen und anderen Nebenbezügen zahlenmäßig anzugeben),
2. **der Nachweis über die politische Einsatzbereitschaft** (Vorlage von Dienstleistungszeugnissen der NSDAP. oder deren Gliederungen oder angeschlossenen Verbänden);
3. **mindestens 2 Leistungszeugnisse** verschiedener Dozenten, die das vorhergegangene Trimester und tunlichst die Hauptfächer betreffen. Dies gilt nicht bei Erlaßgesuchen für das erste Trimester;
4. Das Zeugnis über die ärztliche bzw. zahnärztliche Vorprüfung;
5. **Führungszeugnis für die Zeit des Reichsarbeitsdienstes** oder des **Ausgleichsdienstes**;
6. **das Reifezeugnis** in beglaubigter Abschrift **der im ersten Trimester** stehenden Bewerber;
7. **Meldebogen** oder **Rückmeldeschein** und **Begleitschein** ordnungsmäßig ausgefüllt.

Unberücksichtigt bleiben unvollständige oder nicht eingehend begründete Anträge, insbesondere solche, in denen die Angaben nicht erschöpfend genug gemacht sind.

Unwahre oder übertriebene Angaben, auch persönlich vorgebrachte, werden disziplinarisch verfolgt. **(Siehe außerdem den Anschlag am Schwarzen Brett)**

Die Vordrucke sind im Zimmer 54 gegen Bezahlung zu haben. Besondere Gesuche erübrigen sich.

### Beurlaubungen

Studenten, die für das Trimester von der Verpflichtung, Vorlesungen zu belegen, befreit sein wollen, haben dies auf schriftlichem Wege unter

## Mitteilungen für die Studenten

Beifügung des Studienbuches, der Ausweiskarte und des von der Studentenführung abgestempelten Begleitscheines zu beantragen. Die volle Wohlfahrtsgebühr ist der Kasse der Universität und der Technischen Hochschule zu überweisen. Beurlaubungen finden in der Regel für 1 Trimester, höchstens auf die Dauer von 2 Trimestern statt. Im Krankheitsfalle ist eine ärztliche Bescheinigung beizufügen.

### Kriegsteilnehmer

Frühere Kriegsgefangene und Kriegsteilnehmer, die mindestens zwei Semester durch Kriegsdienst verloren haben, zahlen die halben Gebühren. Es kommen aber nur solche in Frage, denen diese Vergünstigung bereits früher zuerkannt war. Etwaige neue Anträge unterliegen der Genehmigung des Kurators.

### Stipendien

Über die **Verleihung der Stipendien** geben die Anschläge am Schwarzen Brett im Universitäts-Hauptgebäude Auskunft.

### Fahrpreismäßigung.

Studenten, die Vorlesungen belegt haben oder zu Examenszwecken beurlaubt sind, erhalten Fahrpreismäßigung auf der Reichsbahn.

Für die Fahrt zum Eintritt in die Universität erhalten Studenten, die noch nicht immatrikuliert sind, eine Fahrpreismäßigung (halber Fahrpreis) nur auf dem Erstattungswege, wenn die benutzte Fahrkarte mit einer Bescheinigung der Universität dem Verkehrsamt vorgelegt werden.

Die Anträge auf Ausgabe eines Flugscheins zum halben tarifmäßigen Flugpreis sind im Universitäts-Sekretariat erhältlich.

Die Städtische Straßenbahn gewährt sämtlichen Studenten, die belegt haben oder beurlaubt sind, ermäßigte Straßenbahnkarten.

### Sprechstunden und Dienststunden

Die **Sprechstunden** des Rektors und der Dekane sind aus den Anschlägen am Schwarzen Brett zu ersehen.

Das **Sekretariat** ist von 9—12 Uhr geöffnet.

Zur Erteilung von Bescheinigungen, die zur Gewährung von Kinderbeihilfen, Schulgeldermäßigung usw. dienen sollen, ist nicht nur erforderlich, daß der betr. Student hier immatrikuliert ist, sondern daß er das laufende Trimester ordnungsmäßig belegt oder ein Gesuch um Gebühren-erlaß eingereicht hat oder beurlaubt ist.

Die **Quästur** ist geöffnet:

für den eigentlichen Zahlungsverkehr von 9—12 Uhr  
zum Belegen und zur Auskunftserteilung von 8—12 Uhr.

## Wohnheime

Das Sedlnitzky'sche Johanneum für Studierende der evang. Theologie, Sternstraße 38. Bewerbungen an den Ephorus, Prof. D. Steinbeck, [18] Kurfürstenstraße 17.

Das Studentinnenheim des Schlesischen Provinzialverbandes der Freundinnen junger Mädchen, [1] Vorwerkstraße 21, Auskunft durch die Heimleiterin Frl. Goebel. (Frühzeitige Anmeldung ist notwendig.)

Das St. Agnesstift, [1] Klosterstr. 41, Auskunft durch die Verwaltung des Stiftes.

Über die **Lebens- und Studienverhältnisse** an den deutschen Hochschulen gibt der vom Reichsstudentenwerk, Berlin-Charlottenburg 9, Tannenbergallee 30, herausgegebene „Deutsche Hochschulführer“ Auskunft. (Preis einschl. Porto RM 1,15.)

## Leibesübungen und körperliche Erziehung

### I. Grundausbildung der Studenten der ersten 3 Semester

#### A. Allgemeine Bestimmungen für Männer und Frauen.

1. Lt. Hochschulsportordnung — Erlaß des Reichsmin. f. Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 30. Oktober 1934 — ist jeder Student und jede Studentin zur Ableistung der sportlichen Grundausbildung während des ersten bis dritten Semesters verpflichtet. **Der Ausweis über die erfolgreiche Teilnahme an der Grundausbildung ist die Voraussetzung für den Eintritt in das 4. Studiensemester.**
2. Die Grundausbildung umfaßt folgende Übungszweige: Allg. Körper-schulung (Geräteturnen, Hallenspiele), Boxen (für Männer), Gym-nastik und Tanz (für Frauen), Geländelauf, Leichtathletik, Kleinkaliber-schießen, Kampfspiele, Rettungsschwimmen.  
Maßgebend für die Verteilung ist der untenstehende Semester-verteilungsplan.
3. Das Belegen der Übungen geschieht in den beiden ersten Semester-wochen von 11—13 Uhr im Hochschul-Institut für Leibesübungen.  
Die Anmeldung erfolgt auf vorgedruckten Anmeldekarten bei gleich-zeitiger Einweisung in eine Übungsgruppe; ohne Anmeldekarte ist die Teilnahme an den praktischen Übungen nicht möglich. **Rechtzeitige Anmeldung gewährleistet größere Auswahl der Übungszeiten.**
4. Für jeden Studenten(in) wird bei Eintritt in die Grundausbildung eine **Personalkarte** (Grundkarte) angelegt, in welche Teilnahme und Übungserfolg vom Hochschul-Institut für Leibesübungen eingetragen werden. Nach Beendigung der Grundausbildung oder bei einem Wechsel der Hochschule wird diese Grundkarte mit den entsprechenden amtlichen Eintragungen ausgehändigt.

## Mitteilungen für die Studenten

Zum Belegen von Vorlesungen im 4. Studiensemester haben die Studenten die vom Hochschulinstitut für Leibesübungen ausgestellte Grundkarte in der Quästur vorzulegen.

5. Am Anfang und am Schluß der Grundausbildung steht die ärztliche Untersuchung. Untersuchungszeiten in der Mediz. Poliklinik, Hobrecht-Ufer 4 (s. Anschläge).

**Befreiungen von der Grundausbildung sind nur auf Grund dieser Untersuchung möglich.**

6. Beginn der Übungen: s. besond. Übungspl. des H.-I. f. L.  
7. Beratung und Auskunft: Montag—Freitag, 10—13 Uhr. H. I. f. L.  
8. Die Übungszeiten werden zu Beginn des Trimesters in einem Übungsplan bekanntgegeben.

### Semesterverteilungsplan

Der nachstehende Plan ist der Normalplan für alle Studenten (Männer und Frauen), die nach Erfüllung ihrer Arbeitsdienstpflicht das Studium im Winter-Semester beginnen.

#### 1. Semester (Winter-Semester)

- I. a) Allgemeine Körperausbildung. (Körperschule, Leistungsturnen) und  
Boxschule (Grundschule) für Männer }  
Gymnastik und Tanz für Frauen } 23 Stunden  
b) Prüfungsturnen zu a
- II. a) Geländelauf für Männer und Frauen }  
b) Wettkampf für Männer und Frauen } 12 Stunden

#### 2. Semester (Sommer-Semester)

- III. a) Fünfkampftraining für Männer  
(100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen,  
Keulenwerfen, und 3000-m-Lauf),  
Fünfkampftraining für Frauen }  
(100-m-Lauf, Hochsprung, Weitsprung,  
Kugelstoßen, 2000-m-Lauf) } 20 Stunden  
b) Wettkampf zu a.
- IV. a) Kleinkaliberschießen. (Sportschießen für Männer und Frauen) —  
10 Stunden.  
b) Prüfungsschießen für Männer und Frauen.

#### 3. Semester (Winter-Semester)

- V. a) Mannschaftskampfspiele  
für Männer Hand- oder Fußball, }  
für Frauen Handball. } 23 Stunden  
b) Wettspiele.
- VI. a) Rettungsschwimmen für Männer und Frauen — 12 Stunden  
b) Prüfungsschwimmen.

Für die Trimester treten Sonderregelungen ein, die zu Beginn des Trimesters im Übungsplan des H. I. f. L. bekanntgegeben werden.

## II. Freiwilliger Sportbetrieb der Studenten der vierten und höheren Semester.

Aufgaben des freiwilligen Sportbetriebs sind:

- a) Sportliche Weiterbildung nach Abschluß der Grundausbildung,
- b) Anfängerausbildung und Weiterbildung in den Übungszweigen, die nicht in der Grundausbildung enthalten sind,
- c) Bildung von Trainingsgemeinschaften zur Vorbereitung auf die Wettkämpfe der Hochschulen und der Studentenschaft.

### Allgemeine Bestimmungen

1. Die Zulassung erfolgt auf Grund der erfüllten Grundausbildung.
2. Über die Teilnahme an den Kursen, sowie über die erzielten Leistungen, werden Bescheinigungen ausgestellt.
3. Jeder Student(in) erhält bei der Anmeldung eine Sportkarte, die er nach vollständiger Austertigung dem Übungsleiter auszuhandigen hat. Die Sportkarte berechtigt zur Teilnahme an einem Anfängerlehrgang (auch neben der Grundausbildung) und zur Teilnahme an fortgeschrittenen Lehrgängen nach ordnungsmäßiger Aufnahme und im Anschluß an einen Anfängerkursus.
4. Die Kurse finden nur bei einer Beteiligung von mindestens 25 Teilnehmern statt.

Die Zeiten der Kurse sind im Übungsplan des Hochschul-Instituts für Leibesübungen angegeben.

Die Anmeldung zu den unten angekündigten Kursen erfolgt im Hochschul-Institut für Leibesübungen.

### Kurse

#### A. Allgemeine Körperschulungskurse.

1. Für alle Semester.
2. Für Trainingsmannschaften.
3. Für Dozenten.

#### B. Lehrgänge in den Übungsarten, in denen studentische Meisterschaften stattfinden: (im Winter-Semester in Turnen, Fechten, Boxen, Geländelauf, Handball, Fußball und Skilauf, im Sommer-Semester in Leichtathletik, Schwimmen, Rudern, Tennis, Hand- und Fußball)

1. Leichtathletik, für Fortgeschrittene, Männer und Frauen.
2. Schwimmen (Springen, Wasserball) für Fortgeschrittene, Männer und Frauen (Frauen ohne Wasserball).
3. Rudern, für Anfänger und Fortgeschrittene, Männer und Frauen.
4. Tennis, für Anfänger und Fortgeschrittene, Männer und Frauen.
5. Segelflug, für Anfänger und Fortgeschrittene als Wochenend- oder Sonderlehrgang, Männer und Frauen.
6. Handball, für Fortgeschrittene, Männer und Frauen.
7. Fußball, für Fortgeschrittene, Männer.
8. Sportschießen, für Fortgeschrittene, Männer und Frauen.

## Mitteilungen für die Studenten

9. Bodenturnen, für Fortgeschrittene, Männer.
10. Wandern und Lagerführung für alle Semester als Wochenend- oder Sonderlehrgang für Männer und Frauen.
11. Reiten (vgl. auch S. 45).

### III. Studium der Leibesübungen und körperlichen Erziehung (Lehrerausbildung).

#### A. Die Ausbildung steht offen:

1. Studenten, die die wissenschaftliche Prüfung für das höhere Lehramt ablegen wollen;
2. Studienreferendaren (-innen) und Studienassessoren (-innen), die die Lehrbefähigung in dem Fach „Leibesübungen und körperliche Erziehung“ nachträglich erwerben wollen.
3. Mit besonderer Genehmigung des Ministers:
  - a) Studenten anderer Fakultäten, für die die Teilnahme an der Ausbildung eine wesentliche Ergänzung für die Berufsausbildung ist.
  - b) Bewerbern (-innen), die bereits andere Lehrbefähigungen (nicht des höheren Lehramts) besitzen.
  - c) Bewerberinnen, die technische Lehrerinnen werden und zunächst die Lehrbefähigung für Turnen erwerben wollen.
  - d) Bewerberinnen, die Turn- und Sportlehrerin im freien Beruf werden wollen.

Voraussetzung für die Zulassung ist bei allen unter 1. bis 3. genannten Bewerbern (-innen) der Nachweis arischer Abstammung, sowie die körperliche und charakterliche Eignung. Die unter 1. und 3 a) genannten Studenten haben die erfolgreiche Ableistung der Grundausbildung, die unter 2. und 3b), c) und d) Genannten eine der Grundausbildung der Studenten entsprechende körperliche Vorbildung nachzuweisen. Die letzteren haben außerdem nachzuweisen: 1. den Besitz des Reichssportabzeichens, 2. den Besitz des Grundscheines der deutschen Lebensrettungsgesellschaft, 3. die Ableistung des Arbeitsdienstes. Ferner müssen sie sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen.

**B. Die lehrmäßige Ausbildung** in den theoretischen und praktischen Fächern erfolgt in zusammengedrangter Form während eines einjährigen Lehrganges, der normalerweise das dritte und vierte Studiensemester stark ausfüllt. Am Ende dieses Jahres findet die Prüfung sämtlicher Teilnehmer aus der Turnlehrausbildung aller Institute in einem Prüfungslager statt. Die Prüfung umfaßt einen praktischen und theoretischen Teil. In der praktischen Prüfung ist in zwei Wahlfächern kämpferisches Können unter Beweis zu stellen und in allen Lehrfächern praktisches Lehrgeschick glaubhaft zu machen. In der theoretischen Prüfung ist ohne Hilfsmittel je eine schriftliche Arbeit über ein pädagogisch-geisteswissenschaftliches Thema aus dem Gebiete der körperlichen Erziehung (je drei Themen zur Auswahl) anzufertigen. Die Arbeit soll die grundsätzliche Einstellung des



Prüflings zu der geisteswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Seite der körperlichen Erziehung erkennen lassen.

Die am Schlusse der Ausbildung abzulegende Prüfung gilt für die unter 1 und 2 Genannten als Vorprüfung für die wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in dem Fach „Körperliche Erziehung“, für die Bewerber(innen) unter 3 b, c) und d) als Abschlußprüfung.

Nach Abschluß des Jahres intensiver Ausbildung erfolgt die Weiterbildung bis zur wissenschaftlichen Staatsprüfung durch Arbeitsgemeinschaften, die im wesentlichen der wissenschaftlichen Fortbildung und der Vorbereitung für die Staatsexamensarbeit aus dem Gebiete der körperlichen Erziehung, die verbindlich ist, dienen sollen.

### C. Zeitplan der Ausbildung

Oktober	Segelfliegerlehrgang
November	Praktische, theoretische und lehrmäßige Ausbildung. Je Monat: 60 Std. Praxis in 4 Fächern einschl. Trainingskursus in einem Wahlfach
Dezember	
Januar	30 Std. theoretischer Unterricht 30 Std. lehrmäßige Ausbildung
Februar	
März	Wintersportlager
April	Geländesportlager
Mai	Praktische, theoretische und lehrmäßige Ausbildung. Je Monat: 60 Std. Praxis in 4 Fächern einschl. Trainingskursus in einem Wahlfach
Juni	
Juli	30 Std. theoretischer Unterricht 30 Std. lehrmäßige Ausbildung
August	
September	Wanderfahrt Prüfungslager.

Für die Trimester treten Sonderregelungen ein, die zu Beginn des Trimesters im Übungsplan des H. I. f. L. bekanntgegeben werden.

### D. Studienplan.

Die Zeiten für die Vorlesungen und praktischen Übungen werden zu Beginn des Sommer-Semesters in einem Sonderdruck bekanntgegeben. Anmeldungen und Studienpläne im Hochschul-Institut für Leibesübungen, Wardeinstraße 25.

Die Unterrichtsgebühren für die praktische Ausbildung betragen 35,— RM., für die Vorlesungen insgesamt ca. 20,— RM. pro Trimester. Für die unter 2, 3b-d genannten Bewerber treten hinzu etwa 25,— RM. Gebühren an der Hochschule und 30,— RM. Einschreibgebühren.

### Akademische Anstalten und wissenschaftliche Sammlungen

Die Staats- und Universitätsbibliothek, [1] Neue Sandstraße 4, ist werktätlich von 9—19, Sonnabend 9—14 geöffnet. Die Ausgabe und Rücklieferung der Bücher erfolgt während der gesamten Öffnungszeit. Die Bestellscheine (2 Stück für 1 Rpf. in der Bücherausgabe erhältlich) sind

in einen der Zettelkästen an der Bibliothek und im Universitätsgebäude zu werfen oder durch die Post frankiert „an die Staats- und Universitätsbibliothek Breslau 1“ einzusenden. Die bis 8 Uhr bestellten Bücher stehen von 12 Uhr an, und die bis 11 Uhr bestellten Bücher von 14 Uhr an bereit. Die vom Benutzer selbst signierten Bestellscheine werden alle halben Stunden sofort erledigt.

Die **Stadtbibliothek**, [1] Roßmarkt 7—9. Der **Lesesaal** ist geöffnet vom Oktober bis März werktäglich von 9—14 und 16—19 Uhr (Sonnabends nur von 9—14 Uhr), im April, Mai, Juni, September werktäglich von 8—14 Uhr und (außer Sonnabends) von 16—19 Uhr, im Juli und August von 8—14 Uhr und Dienstag und Freitag von 16—19 Uhr. **Ausleihezeit** werktäglich von 9—14 Uhr und außerdem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 16—19 Uhr. Die an der Leihstelle während der Öffnungszeiten bestellten Bücher stehen sofort, auch ohne vorangehende schriftliche Bestellung, zur Verfügung. Leihgebühr: Vierteljährl. 2,50 RM oder Einzelgebühr 10 Rpf. je Band und Monat. Benutzung des Lesesaales kostenfrei.

Die **Bibliothek des Musikwissenschaftlichen Seminars** kann während der Trimesters nach Meldung beim Direktor oder Assistenten benutzt werden.

Das **Zeitschriftenzimmer der Universitätsbibliothek** im Erdgeschoß des Universitätsgebäudes (Eingang I) ist werktäglich von 9—14 und (außer Sonnabend) von 16—19 Uhr geöffnet, geschlossen des Nachmittags in den akademischen Ferien. Die medizinischen Zeitschriften der Universitätsbibliothek liegen aus im **Zeitschriftenzimmer in der Medizinischen Klinik**, Hobrechtufer 4, geöffnet werktäglich von 9—13 und (außer Sonnabend) von 16—19 Uhr.

Die **Studentenbücherei**, [1] Neue Sandstraße 12, I., ist geöffnet von 14—22 Uhr, in den akademischen Ferien von 12—18 Uhr, das mit ihr verbundene **Zeitungszimmer** (Akademische Lesehalle) von 9—21 Uhr, bzw. von 9—18 Uhr.

Die **naturwissenschaftlichen Sammlungen und Institute** sowie die **Sammlungen der Landwirtschaftlichen Institute** werden Liebhabern nach Meldung bei den Vorstehern oder im Sekretariat der Landwirtschaftlichen Institute gezeigt. Das **Mineralogische Museum**, Werderstraße 28/32, ist bei freiem Eintritt für Besucher geöffnet: vom 1. 4. bis 1. 7. und vom 1. 11. bis 1. 3. Dienstag von 14—16 Uhr. Das **Geologische Museum**, Schuhbrücke 38/39, Eingang II, 2 Treppen, und Schmiedebrücke 35 II, ist nur während des Semesters Mittwoch von 15—17 Uhr und der **Botanische Garten**, Göppertstraße 6/8, vom 1. 3. ab jeden Mittwoch und Sonnabend von 8—12 und 14—18 Uhr und außerdem an jedem 1. u. 3. Sonntag der Monate Mai bis Oktober von 14—18 Uhr geöffnet, das **Botanische Museum** bleibt wegen Umbau geschlossen. Die **Schausammlung des Zoologischen Museums**, Sternstr. 21, ist Mittwoch von 14—16 und Sonntag von 11—13 Uhr geöffnet.

Das **Osteuropa-Institut**, [1] Neue Sandstr. 18, ist für wissenschaftliche Arbeiten von 8—15 Uhr täglich geöffnet. Studenten bedürfen für die Benutzung der Bescheinigung eines Dozenten. Das Institut bietet zum

Studium der Ostprobleme ein reichhaltiges Schrifttum auf den Gebieten der Geschichte, der Wirtschaft, des Rechts und der Landeskunde und ein umfangreiches Zeitungsarchiv. Eingegliedert sind die Proseminare und Seminare für südost- und osteuropäische Geschichte (Prof. Dr. phil. et theol. Hans Koch). — Gelegenheit zur Erlernung des **Polnischen, Tschechischen, Serbo-Kroatischen und Russischen**. — Vergl. auch Historisches Seminar, Abt. c für osteuropäische Geschichte (S. 38).

Das **Staatsarchiv Breslau** (für die Gesamtprovinz Schlesien), [16] Tiergartenstraße 13, ist geöffnet werktäglich von 8—16, Sonnabend von 8—13 Uhr. Die Genehmigung zur Benutzung erteilt oder vermittelt der Staatsarchivdirektor. Studenten bedürfen der schriftlichen Empfehlung ihrer akademischen Lehrer. Für die Benutzung zu wissenschaftlichen Zwecken werden Gebühren nicht erhoben.

### Gottesdienste

**Evangelisch-akademische Gottesdienste** finden etwa alle zwei Wochen in der Christophorikirche statt und werden durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgemacht.

**Katholisch-akademische Gottesdienste** mit Predigt finden während des Semesters alle 14 Tage um 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr in der St. Matthias-Pfarrkirche (an der Universität) statt und werden durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgemacht.

### Studienplätze im Ausland

Reichsdeutschen Studenten und Studentinnen steht die Möglichkeit offen, sich beim

#### **Deutschen Akademischen Austauschdienst E. V.**

Berlin NW 40, Kronprinzenufer 13

durch die Akademische Auslandsstelle der Universität Breslau, Zimmer 85, um Studienplätze an ausländischen Hochschulen für die Dauer eines Studienjahres zu bewerben.

Alles Nähere ist dort zu erfragen.

**Sprach- und Kulturkurse  
des Ostens und Südostens von Europa**

an der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität, die jeder-  
mann zugänglich sind, siehe **Anhang**.

## II. Vorlesungen

(Die mit † bezeichneten Vorlesungen werden unentgeltlich gehalten)

### 1. Vorlesungen allgemeinen Inhalts für Hörer aller Fakultäten

- 1 **Schulze**, †Totalität der Weltanschauung und Botschaft des Christentums im Rahmen einer deutschen Nationalerziehung, Mi 9-10
- 2 **F. Haase**, †Volksglaube und Brauchtum der Großrussen, Do 10-11
- 3 **Helfritz**, †Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Di Do Fr 9-10
- 4 **Frhr. v. Freytagh-Loringhoven**, †Neueste politische Geschichte, Fr So 11-13
- 5 **Reu**, Kriegswirtschaftsrecht, So 9-10
- 6 **Frhr. v. Freytagh-Loringhoven**, **Reu**, **Goerlitz**, **Maurach**, †Einführung in das Ostrecht, Mi 10-11
- 7 **Reu** und **Goerlitz**, †Einführung in die Rechtspraxis der Ostgebiete, zweistündig (zu noch zu vereinbarender Zeit)
- 8 **Reith**, Grundzüge der menschlichen Erblichkeitslehre, Mo 17-18 oder nach Vereinbarung
- 9 **Weege**, †Das Nachleben der antiken Kunst in der Renaissance, Mi 16-17
- 10 **Frey**, †Tizian und die venezianische Malerei, So 11-12
- 11 **Spieß**, †Die Religion des Islam, Mi 10-11

## Vorlesungen allgemeinen Inhalts

- 12 **Duda**, †Die Geschichte der Türkei von der Zeit der Reformen bis zur Gegenwart, Mi 12-13
- 13 **Höffe**, †Vortrag von Dichtungen. Deutscher Glaube in Zeugnissen deutscher Dichter. Lyrik und Prosa von Blunck, Brockmeier, Flex, Goethe, Hölderlin, Nietzsche u. a., Fr 17-18
- 14 **Meyer, Eichler, Vollmer** u. a., †Gas- und Luftschutz, alle 14 Tage Do 15<sup>1/2</sup>-17<sup>1/2</sup> oder nach Verabredung. Beginn Chem. Institut, Burgstraße. Anfang wird bekanntgegeben
- 15 **v. Boguslawski**, Wesen und Probleme des ostischen Pflanzenbaues alle 14 Tage, einstündig, nach Vereinbarung.

### Deutschkurse für Ausländer

werden je nach Bedarf durch die Direktion des **Deutschen Instituts** eingerichtet und vermittelt.

## 2. Vorlesungen der einzelnen Fakultäten

### Evangelisch-theologische Fakultät

#### Allgemeine Vorlesung

- 1 **Schulze**, †Totalität der Weltanschauung und Botschaft des Christentums im Rahmen einer deutschen Nationalerziehung, Mi 9-10 (für Hörer aller Fakultäten)

#### Altes Testament

- 16 **Duhm**, Genesis, Mo Di Do Fr 8-9
- 17 **Steuernagel**, Geschichte, Literatur und Religion des Judentums der neutestamentlichen Zeit, Di Do Fr 9-10

#### Neues Testament

- 18 **Preisker**, Urchristliche Religionsgeschichte (Neutestamentliche Theologie) Mo Di Do Fr 12-13

#### Kirchengeschichte

- 19 **Leube**, Das Christentum in der germanischen Welt (Kirchengeschichte II), Mo Di Do Fr 11-12

#### Systematische Theologie

- 20 **R. Winkler**, Geschichte der Theologie, Mo Di Do Fr 10-11
- 21 **Fabricius**, Dogmatik II (Spezielle Dogmatik, christliche Glaubenslehre), Mo Di Do Fr 10-11

#### Praktische Theologie

- 22 **Schulze**, Praktische Theologie I (Lehre vom Wesen, der Erziehungsaufgabe und der Fei ergestaltung der Kirche), Mo Di Do Fr 9-10
- 23 **Steinbeck**, Praktische Auslegung ausgewählter Gleichnisse Jesu, Mo Do 17-18
- 24 **Steinbeck**, Geschichte der evangelischen Kirchenmusik, Do 16-17

### Seminare und Übungen

- 25 **Duhm**, †Alttestamentliches Seminar, Mi 8-10
- 26 **Preisker**, Neutestamentliches Seminar (Hauptfragen des Urchristentums unter Zugrundelegung der Apostelgeschichte), Mo 18-20
- 27 **Leube**, Kirchengeschichtliches Seminar (Die nationalkirchliche Idee), Do 18-20
- 28 **R. Winkler**, Systematisches Seminar (Glaube und Mystik im Zusammenhang einer Auseinandersetzung mit natürlicher Religiosität), Di 18-20
- 29 **Fabricius**, Systematisches Seminar (Weltanschauungsfragen der Gegenwart), Di 16-18
- 30 **Schulze**, Katechetisches Seminar, Di 15-17
- 31 **Schulze**, Homiletisches Seminar, So 8-10

### Sprachkurse

- 32 **Wosien**, Polnisch für Fortgeschrittene: Grammatik nach Wicherkiewicz. Referate aus der Kirchengeschichte Polens, deutsch und polnisch, in noch zu bestimmenden Stunden

## Katholisch-theologische Fakultät

### Altes Testament

- 33 **Stummer**, Alttestamentliche Theologie, Mo Di Mi 11-12  
34 **Stummer**, Hebräisch für Anfänger, Di Mi 12,05-12,50  
35 **Stummer**, Hebräisch für Fortgeschrittene (Ergänzung und Vertiefung der Grammatik an Hand eines leichteren Textes, zweistündig, Zeit nach Vereinbarung)

### Neues Testament

- 36 **Maier**, Erklärung des Johannesevangeliums, Do 11-13, So 10-11  
37 **Gewieß**, Ausgewählte synoptische Sonntagsperikopen, Fr 11-12

### Kirchen- und Dogmengeschichte

- 38 **F. Haase**, Patrologie I. Teil, Do Fr 9-10  
39 **Seppelt**, Kirchengeschichte der neueren Zeit, I. Teil Mo Di Mi 9-10

### Fundamentaltheologie u. philos.-theologische Propädeutik

- 40 **Koch**, Fundamentaltheologie, II. Teil (Lehre von der Kirche I) Mo Di Mi 10-11

### Dogmatik

- 41 **Poschmann**, Dogmatik IV (Sakramentenlehre) Mo-Do 9-10, Fr 10-11  
42 **Doms**, †Die hl. Eucharistie, einstündig

### Moraltheologie

- 43 **Stelzenberger**, Spezielle Moraltheologie I (religiöser Pflichtenkreis), Mo-Mi 8-9

### Pastoraltheologie

- 44 **Weber**, Allgemeine Pastoraltheologie, Mo Di Mi Do 10-11

### Kirchenrecht

- 45 **Gescher**, Kirchenrecht IV, Fr So 8-10  
46 **Panzram**, Geschichte und Recht der Orden, Fr 15-16



### Slavische Kirchenkunde

- 2 **F. Haase**, †Volksglaube und Brauchtum der Großrussen. Für Hörer aller Fakultäten, Do 10-11

### Seminare und Übungen

- 47 **Stummer**, †Alttestamentliches Seminar: Nach Vereinbarung
- 48 **Maier**, †Neutestamentliches Seminar: So 11-12½
- 49 **F. Haase**, †Kirchengeschichtliches Seminar: Augustinus: De Civitate Dei (Fortsetzung) Fr 12-13
- 50 **Seppelt**, †Kirchengeschichtliche Übungen im Theolog. Seminar: Mo 16-17
- 51 **Panzram**, †Kirchengeschichtliche Hilfswissenschaften II: Kritik und Auswertung der Quellen, Di 15-16
- 52 **Koch**, †Fundamentaltheologisches Seminar: Mi 16-18
- 53 **Poschmann**, †Dogmatisches Seminar: Fr 11-12½
- 54 **Stelzenberger**, †Moraltheologisches Seminar: Mo 16½-18
- 55 **Gescher**, †Kirchenrechtliches Seminar: Nach Vereinbarung

## Rechtswissenschaft

Die von dem Ministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung als wichtig bezeichneten Vorlesungen sind mit \*, die als besonders wichtig mit \*\* bezeichnet. Die so hervorgehobenen Vorlesungen sollen in der Regel in dem erstmöglichen Semester gehört werden.

---

### Geschichte

- 3 **Helfritz**, \*†Verfassungsgeschichte der Neuzeit, ab II. Sem., Di Do Fr 9-10
- 4 **Frrhr. v. Freytag-Loringhoven**, †Neueste politische Geschichte, ab II. Sem., Fr. So 11-13
- 56 **Goerlitz**, \*Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, ab VI. Sem., Mo-Mi 11-12
- 57 **Hanisch**, Die Kulturentwicklung Polens im 19. und 20. Jahrhundert mit bes. Berücksichtigung der historischen und rechtshistorischen Literatur. I. Teil, So. 8<sup>1/2</sup>-10

### Volk

- 58 **N. N.**, \*Familienerbe, ab IV. Sem., Mo-Mi 12-13
- 59 **Kuhn**, Volkskunde, ab II. Sem., So 10-11

### Stände

- 60 **Reu**, \*\*Bauer, ab II. Sem., Mo Mi 12-13
- 5 **Reu**, Kriegswirtschaftsrecht, ab IV. Sem., So 9-10

### Staat

- 61 **Helfritz**, \*\*Verwaltung, ab IV. Sem., Mo-Fr 8-9
- 62 **Goerlitz**, Sozial- und Arbeitslosenversicherung, ab IV. Sem., Mo Di 9-10
- 63 **Wacke**, Steuerrecht (Einkommen-, Vermögen- und Umsatzsteuern), Fr 10-11, So 8-9
- 64 **Wacke**, Beamtenrecht (und Arbeitsrecht des öffentlichen Dienstes), Fr 9-10

### Rechtsverkehr

- 65 **Fischer**, \*\*Vertrag und Unrecht, ab II. Sem., Mo-Fr 11-12, Di Do 12-13
- 66 **N. N.**, \*Geistiges Schaffen, ab IV. Sem., Do Fr 12-13
- 67 **Reu**, \*\*Handel und Gewerbe, ab IV. Sem., Mo Mi 11-12
- 68 **Reu**, \*Gesellschaften, ab IV. Sem., Mi 9-10, So 10-12

### Rechtsschutz

- 69 **Nagler**, \*Strafverfahren, ab IV. Sem., Mo-Mi 10-11
- 70 **Nagler**, \*Vollstreckung, ab VI. Sem., Mo Di 9-10

---

Vorlesungen über Gerichtliche Medizin und Kriminalistik  
siehe Medizinische Fakultät Nr. 201—205

### Fremdes Recht

- 6 **Frhr. v. Freytagh-Loringhoven, Reu, Goerlitz, Maurach**, †Einführung in das Ostrecht (Rechtsvergleichende Übersicht, Außenpolitik Sowjetrußlands, Fragen des sowjetrussischen Zivilrechts, Rechtsentwicklung in Polen, Fragen des sowjetrussischen Strafrechts), Mi 10-11
- 71 **Maurach**, Sowjetrussisches Staats- u. Verwaltungsrecht, ab II. Sem., So 9-10
- 72 **Scupin**, Verfassung des britischen Weltreiches, Do 10-11
- 7 **Reu und Goerlitz**, †Einführung in die Rechtspraxis der Ostgebiete, zweistündig (zu noch zu vereinbarenden Zeit).

### Außerstaatliches Recht

- 73 **Frhr. v. Freytagh-Loringhoven**, Grotius de jure belli ac pacis, ab V. Sem., 2 Stunden nach Vereinbarung
- 74 **Reu**, \*Anwendung fremden Rechts (einschließlich einer Übungsstunde: aktuelle international-privatrechtliche und interlokalrechtliche Fragen des Ostens), ab IV. Sem., Mo 10-11, So 12-13

### Wirtschaftswissenschaft

a) für Juristen und Nationalökonomien

- 75 **A. Hesse**, \*\*Volkswirtschaftslehre, ab II. Sem., Mo-Mi 10-11
- 76 **Sommerfeld**, \*\*Allgemeine Betriebswirtschaft, ab II. Sem., Mo 8-10, Do 10-11

b) für Nationalökonomien

- 77 **Sommerfeld**, \*Selbstkostenrechnung, ab IV. Sem., Do 9-10  
78 **Sommerfeld**, \*Gesellschaftsbilanzen, ab IV. Sem., Di 11-12

**Juristische Übungen**

- 79 **N. N.**, Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten), Mo 17-19  
80 **Fischer**, Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte (mit schriftlichen Arbeiten), Mo 17-19  
81 **Nagler**, Übungen im Strafrecht für Anfänger, ab IV. Sem. (mit schriftlichen Arbeiten), Di 17-19  
82 **Reu**, Übungen im Zivilprozeßrecht, ab IV. Sem. (mit schriftlichen Arbeiten), Fr 17-19

**Wirtschaftswissenschaftliche Übungen**

- 83 **A. Hesse**, Übungen zur Vorlesung „Volkswirtschaftslehre“, ab II. Sem., Do 11-13  
84 **A. Hesse**, †Volksw. Übungen für Fortgeschrittene, ab IV. Sem., Fr 11-13  
85 **Sommerfeld**, Betriebswirtschaftliche Übungen, Do 16-18

**Juristische Seminare für Vorgerückte**

(privatissime)

- 86 **N. N.**, Rechtspolitisches Seminar (nach Bedarf)  
87 **Reu**, Wirtschaftsrechtliches Seminar (Zeit nach Vereinbarung)  
88 **Fhr. v. Freytag-Loringhoven**, Völkerrechtliches Seminar, Do 11-13  
89 **Fischer** (mit **Scupin**), Rechtsphilosophisches Seminar, Fr 20-21<sup>1/2</sup>

**Klausurkursus**

(nach Bedarf: Meldung in der Dekanats-Kanzlei)

Als weitere Vorlesungen sind in Aussicht genommen (besondere Ankündigung vorbehalten):

- A I: Deutsches Recht,  
Volk und Rasse  
Handelsgeschäfte,  
Strafvollzug,  
Jugendstrafrecht,  
Wehrstrafrecht und Wehrstrafverfahren,  
Verfahren der Freiwilligen Gerichtsbarkeit,  
Rechtsphilosophie.

- II. Übungen im Handelsrecht,  
Übungen im Strafrecht für Vorgerückte,  
Übungen im Staatsrecht.
- III. Juristische Seminare für Vorgerückte,  
(Strafrecht, Deutsches Recht).
- B I: Deutsches Wirtschaftsleben,  
Finanzwissenschaft,  
Ostwirtschaftsfragen,  
Geschichte der Wirtschaft und Wirtschaftslehre,  
Handels- und Verkehrspolitik,  
Statistik.
- II: Wirtschaftswissenschaftliches Seminar,  
Finanzwissenschaftliches Seminar.

## Medizinische Fakultät

Die Pflichtvorlesungen sind mit einem \* bezeichnet.

### Allgemeine Vorlesungen

- 90 **Arlt**, \*Bevölkerungspolitik, in noch zu bestimmender Stunde, einstündig
- 91 **Liebig**, \*Geschichte der Medizin, Di Fr 18-19

### Anatomie und Entwicklungsgeschichte

- 92 **Blotevogel**, \*Anatomie I (Bewegungsapparat), Mo-Fr 16-17
- 93 **Blotevogel**, \*Histologie, Mo Di Do 17-18
- 94 **Blotevogel**, \*Histologisch-mikroskopischer Kurs, Di 13-16
- 95 **Blotevogel**, \*Anatomie III (Nervensystem, Sinnesorgane), Mo-Fr 8-9
- 96 **Blotevogel** u. **Tonutti**, Demonstrationskurs mikroskopischer Präparate der Gewebe, dreistündig, nach Vereinbarung
- 97 **Blotevogel** u. **Tonutti**, Gefäßsystem, Sympathicus u. periphere Nerven, zweistündig, nach Vereinbarung
- 98 **Blotevogel** mit **Wallraff** u. **Tonutti**, \*Präparierübungen, Mo-Fr 8-16  
Kurs I: Knochen, Gelenke, Muskeln, Eingeweide  
Kurs II: Gefäße, Nerven, Eingeweide  
Kurs III: (f. Zahnmed.) Kopf und Hals, Eingeweide.  
Die Kurse werden nach Bedarf abgehalten.
- 99 **Wallraff**, \*Embryologie Mi Fr 11-12
- 100 **Wallraff** u. **Tonutti**, Histologisch-technischer Kurs, dreistündig, nach Vereinbarung

### Entwicklungsmechanik und Vererbung

- 101 **Dürken**, Experimentalbiologie der Entwicklung (Entwicklungsmechanik), Mo Do 11-12
- 8 **Reith**, Grundzüge der menschlichen Erblchkeitslehre, Mo 17-18 oder nach Vereinbarung, (für Hörer aller Fakultäten)
- 102 **Dürken** u. **Reith**, †Übungen zur Vererbungslehre, Do 17-19 oder nach Vereinbarung
- 103 **Dürken** u. **Reith**, †Entwicklungsbiologischer Demonstrationskurs, Mi 17-19 oder nach Vereinbarung

- 104 **Dürken u. Reith**, †Anleitung zu selbständigen Arbeiten in Entwicklungsmechanik u. Vererbungslehre, täglich, nach Verabredung; daneben Praktikum für Anfänger, privatissime

### **Anthropologie und Ethnologie**

(Rassen- und Völkerkunde) s. S. 52

### **Physiologie und physiologische Chemie**

- 105 **Schriever**, \*Physiologie II, Mo-Fr 9-10  
 106 **Schriever**, \*Physiologisches Praktikum, So 8-13  
 107 **Schriever**, \*Arbeits-, Sport- und Wehrphysiologie (einschl. Luftfahrtmedizin), Do 17-19  
 108 **Schriever**, Physiologisches Kolloquium, Fr 10-11  
 109 **Schriever**, Arbeiten im Physiologischen Institut, ganztägig  
 110 **Schmitz**, \*Physiologische Chemie und Wehrchemie, Mo-Fr 10-11  
 111 **Schmitz**, Physiologisch-chemisches Praktikum, Do 10-14  
 112 **Basler**, Physiologie der Haut, Fr 14-15

### **Arbeitsphysiologie**

- 113 **Basler**, Einführung in die Arbeitsphysiologie, Fr 15-16  
 114 **Basler**, Körper und Kleidung, Do 14-15  
 115 **Basler**, †Wissenschaftliche Arbeiten im Arbeitsphysiologischen Institut, täglich 9-18

### **Hygiene**

- 116 **Blumenberg**, \*Hygiene II, unter besonderer Berücksichtigung der Wehr- und Gewerbehygiene, Di Do Fr 12-13  
 117 **Blumenberg**, Betriebsbegehungen und Besichtigungen mit betriebsärztlichen Vorträgen (dreimal am Ende des Trimesters)  
 118 **G. Meißner**, Mit Übungen verbundene Vorlesung über die Grundzüge der Bakteriologie und Hygiene sowie der Sterilisationsverfahren. Für Pharmazeuten, zweistündig, in zu verabredender Zeit, privatissime

### **Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie**

- 119 **Stämmler**, \*Allgemeine Pathologie u. Wehrpathologie, Mo-Fr 16-17  
 120 **Stämmler**, \*Pathologischer Demonstrationskurs, Mi 9-10, So 9-11  
 121 **Stämmler**, \*Sektionskurs, Do 9-10, Einzelstunden nach Vereinbarung

- 122 **Töppich**, Ausgewählte Kapitel aus der Kriegspathologie, privatissime, einstündig, Zeit nach Vereinbarung

### Pharmakologie und Toxikologie

- 123 **Eichler**, \*Pharmakologie und Toxikologie, einschl. Wehrtoxikologie, Mi 11-13, Do 11-12
- 124 **Eichler** u. **Vollmer**, Pharmakologie und Toxikologie für Studierende der Zahnheilkunde, Mo 8-10, So 9-11
- 125 **Vollmer**, \*Rezeptierkurs, Mo Fr 10-11
- 126 **Büttner**, **Vollmer**, **Gottron**, **K. H. Bauer**, **W. Wagner** u. **Euler**, Berufskrankheiten mit prakt. Übungen, Mo 15-17
- 14 **Meyer**, **Eichler**, **Vollmer** u. a. †Gas- und Luftschutz, alle 14 Tage Do 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, oder nach Verabredung. Beginn Chem. Institut, Burgstraße. Anfang wird bekanntgegeben. (Für Hörer aller Fakultäten)
- 127 **E. Hesse**, Balneopharmakologie, So 9-10
- 128 **E. Hesse**, †Pharmakologische Arbeiten, täglich
- 129 **Roberg** u. **Vollmer**, \*Heilpflanzen für Mediziner siehe unter Botanik

### Innere Medizin

- 130 **Gutzeit**, \*Medizinische Klinik, Di Do Fr 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-11
- 131 **Gutzeit**, \*Perkussionskurs für Anfänger, Fr 17-19
- 132 **Gutzeit**, \*Klinische Visite, Mi 8-<sup>1</sup>/<sub>2</sub>10
- 133 **Gutzeit**, Diagnostisch-therapeutische Handgriffe am Krankenbett, Mo 18-19
- 134 **Gutzeit**, \*Kurs der klinischen Chemie, zweistündig, in noch zu bestimmenden Stunden
- 135 **Gutzeit**, Übungen in der Krankenuntersuchung, für 10. und 11. Sem. (in Form eines Seminars), gemeinsam mit Prof. Parade, Do 16-17
- 136 **Gutzeit**, **R. Meißner** u. **K. H. Bauer**, \*Naturgemäße Heilmethoden mit praktischen Übungen, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde
- 137 **Bittorf**, \*Medizinische Poliklinik, Mi 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-12, So 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-12
- 138 **Bittorf**, †Praktische Übungen in der Poliklinik, täglich 9-11
- 139 **Bittorf**, †Klinik der Nierenkrankheiten, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde
- 140 **R. Meißner**, †Kriegskrankheiten der inneren Organe, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde



- 141 **R. Meißner**, †Über Vorteile und Grenzen der naturheilerischen, physikalischen und Arzneimittelbehandlung, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde
- 142 **v. Falkenhausen**, †Röntgendiagnostik innerer Krankheiten, einstündig, in noch zu bestimmender Stunde
- 143 **Grunke**, Perkussionskurs für Fortgeschrittene, zweistündig, nach Vereinbarung
- 144 **Grunke**, Hämatologischer Kurs, einstündig, nach Vereinbarung  
Die Vorlesungen finden im Krankenhaus Allerheiligen statt.
- 145 **Parade**, \*Medizinische Propädeutik (Einführung in die Klinik für jüngere klinische Semester), Mo Do 11-12
- 146 **Parade**, Perkussionskurs für Fortgeschrittene, Di Do 17-18
- 147 **Parade**, Übungen in der Krankenuntersuchung, für 10. und 11. Sem. (in Form eines Seminars), gemeinsam mit Prof. Dr. Gutzeit, Do 16-17
- 148 **Severin**, Kursus der chemischen und physikalischen Untersuchungsmethoden für Studierende der Zahnheilkunde, So 8-10
- 149 **Liebig**, Perkussion für Fortgeschrittene, Mo Mi 12-13
- 91 **Liebig**, \*Geschichte der Medizin, Di Fr 18-19
- 150 **Lehmann**, \*Menschliche Erblehre als Grundlage der Rassenhygiene, Mo Di Do 17-18
- 151 **Lehmann**, Erbbiologisches und rassenhygienisches Kolloquium, zweistündig, nach Vereinbarung

### Neuropathologie und Psychiatrie

- 152 **N. N.**, \*Psychiatrische und Nervenambulanz, Mo 8<sup>1/4</sup>-9, Mi 8<sup>1/2</sup>-10, Fr 8-9<sup>1/2</sup>
- 153 **W. Wagner**, Psychiatrisch-neurologischer Untersuchungskurs, zweistündig, in noch zu verabredender Zeit
- 154 **Foerster**, Einführung in die Neurologie mit besonderer Berücksichtigung der Kriegsneurologie, So 10<sup>1/2</sup>-12. Ort wird noch bekanntgegeben
- 155 **Foerster**, Neurologisches Kolloquium, zweistündig, nach vorheriger Vereinbarung
- 156 **Gagel**, †Ausgewählte Kapitel aus den Erkrankungen des Nervensystems, zweistündig, Zeit nach Vereinbarung
- 157 **Gagel**, †Das vegetative Nervensystem (Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie, einstündig, Zeit nach Vereinbarung  
Ort: Neurologisches Forschungsinstitut, Neudorfstraße 118/20

- 158 **Stender**, †Klinik und Therapie der Kriegsschußverletzungen des Nervensystems, zugleich Einführung in die Neurologie. (Mit Krankendemonstrationen). Ort: Wenzel-Hancke-Krankenhaus, Neurologische Abt., einstündig, Zeit nach Vereinbarung

### Kinderheilkunde

- 159 **Stolte**, \*Kinderheilkunde und Kinderfürsorge, Mo Di Do Fr 11-12  
160 **Stolte**, †Ernährung und Ernährungsstörungen im Kindesalter, Do 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-11  
161 **Stolte**, †Arbeiten im Laboratorium der Klinik, privatissime  
162 **Stolte**, gemeinsam mit Dr. Wolff, Pädiatrischer diagnostisch-therapeutischer Kurs, einstündig, nach Vereinbarung

### Hautklinik

- 163 **Gottron**, \*Hautklinik, Mo Mi Fr 12-13  
164 **Bode**, \*Klinik der Haut- u. Geschlechtskrankheiten (insbesondere Munderkrankungen) für Studierende der Zahnheilkunde, zweistündig, Di 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-13  
165 **Bode u. Gutzeit**, \*Medizinische Strahlenkunde, Di 17-18, Do 18-19  
166 **Dittrich**, †Erkennung und Behandlung der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Di 9-10  
167 **Dittrich**, †Die Hauttuberkulosen und ihre Behandlung, Fr 9-10. Ort: Laboratorium der Hautabteilung des Allerheiligen-Hospitals

### Chirurgie

- 168 **K. H. Bauer**, \*Chirurgische Klinik einschl. Wehrchirurgie, Mo Mi So 8-9<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  
169 **K. H. Bauer**, \*Chirurgische Poliklinik, So 11-12<sup>3</sup>/<sub>4</sub>  
170 **K. H. Bauer**, Chirurgische Propädeutik und ausgewählte Kapitel aus der Allgemeinen Chirurgie, Mo 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Mi 10-11, Fr 11-12  
171 **K. H. Bauer**, \*†Klinische Visite, Mo 4-5  
172 **K. H. Bauer**, †Aseptische Operationen (für Hörer der Hauptvorlesung), tgl. 8-12  
173 **Heidsieck**, \*Orthopädische Klinik, Di Mi 17-18  
174 **Blümel**, \*Chirurgisches Praktikum und Frakturen, Mo 15-16<sup>3</sup>/<sub>4</sub>  
175 **Blümel**, \*Unfallheilkunde und Begutachtung, einstündig  
176 **Hahn**, Ausgewählte Kapitel aus der Unfallchirurgie, einstündig, in zu verabredender Zeit

- 177 **Rahm**, †Aseptische Operationen, Di Fr 8-12, privatissime. Ort: neuer Operationssaal des Krankenhauses Bethesda, Gustav-Freytag-Straße 5/7. Nur für beschränkte Hörerzahl, vorherige persönliche Vorstellung erforderlich.
- 178 **Rahm**, Grundlagen der allgemeinen Strahlentherapie, einstündig, Zeit nach Verabredung. Ort: großer Hörsaal der Chirurg. Univ. Klinik. Nur bei genügender Hörerzahl.
- 179 **Laqua**, Ausgewählte Kapitel aus den Grenzgebieten der Chirurgie und Medizin
- 180 **Heidrich**, Diagnose und Therapie chirurgischer Erkrankungen des zentralen Nervensystems, einstündig
- 181 **Heidrich**, †Chirurgische Operationen mit Übungen, 8-10, täglich im Krankenhaus der Elisabethinerinnen, Gräbschener Straße 105
- 182 **Reischauer**, †Röntgenologie des Knochensystems, Mi 19
- 183 **F. Hesse**, †Chirurgische Differentialdiagnose mit besonderer Berücksichtigung kriegschirurgischer Verhältnisse (für Fortgeschrittene). In der Chir. Klinik, einstündig, nach Vereinbarung, Mi nachmittags. 1. Besprechung nach dem Hauptkolloq von Prof. Bauer

### Augenheilkunde

- 184 **Dieter**, \*Ophthalmologische Klinik und Poliklinik, Di Do 12-13
- 185 **Dieter**, \*Augenspiegelkurs, Fr 17-18
- 186 **Dieter**, Funktionsprüfungen des Auges mit Einführung in die Augenheilkunde in zu verabredender Zeit (gemeinsam mit Oberarzt Dr. Gieschen)
- 187 **Dieter**, Klinische Visite, Mo Do 9-10, privatissime
- 188 **Dieter**, Augenärztliche Operationen mit Übungen am Phantom, privatissime, Di Fr 9, einstündig, nach jeweiliger Verabredung
- 189 **Dieter**, Arbeiten in den Laboratorien der Klinik, privatissime
- 190 **Lenz**, Ophthalmologischer Demonstrationskursus (auf der Augenabteilung des städt. Allerheiligenhospitals), Di 10-11

### Kehlkopf-, Nasen- und Ohrenkrankheiten

- 191 **Perwitzschky**, \*Klinik der Erkrankungen des Ohres, der Nase und des Halses, Mo Mi Fr 12-13
- 192 **Perwitzschky**, †Begutachtung Hals-Nasen-Ohrenverletzter (mit praktischen Übungen), Mo 18-19
- 193 **Perwitzschky**, †Arbeiten im Laboratorium, täglich
- 194 **Perwitzschky**, Arbeiten in der Poliklinik, täglich 10-13

- 195 **Perwitzschky** gemeinsam mit Dr. Schneider, Spiegelkurs für Anfänger, verbunden mit einer Einführung in die Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde. Zeit nach Vereinbarung

### Geburtshilfe und Gynäkologie

- 196 **Schultze-Rhonhof**, \*Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Di Do Fr 8-9<sup>1/2</sup>
- 197 **Schultze-Rhonhof**, †Gynäkologische Operationen, für die Hörer der Klinik, Di Do Fr 9<sup>1/2</sup>
- 198 **Schultze-Rhonhof**, Gynäkologische Propädeutik mit Untersuchungskurs, Mi 15-16, So 8-10
- 199 **Schultze-Rhonhof**, \*Geburtshilflicher Operationskurs, mit Übungen am Phantom, Di Do Fr 18-19 (evtl. verlegbar)
- 200 **Geller**, \*Schwangerschaft und Wochenbett mit Untersuchung Schwangerer (geburtshilfliche Propädeutik), Mo Do 18-19

### Gerichtliche Medizin, Versicherungsmedizin, naturwissenschaftl. Kriminalistik

- 201 **Buhtz**, \*Gerichtliche Medizin mit Demonstrationen (einschl. Sozialversicherung und Ärzterecht), Mo Do 18-20<sup>1/4</sup>
- 202 **Buhtz** u. **Beck**, †Kursus der gerichtlichen Medizin (vorgeschrieben für Amsarztexamen), Mi 8-10
- 203 **Buhtz** u. **W. Specht**, †Kolloquium der gerichtlichen Medizin und Kriminalistik, Mo 20<sup>1/2</sup>-21<sup>1/2</sup>
- 204 **Buhtz** u. **Beck**, †Gerichtsärztlicher Sektionskurs (Teilnahme an gerichtlichen Leichenöffnungen und Verwaltungssektionen), Mi 10-12
- 205 **W. Specht**, Kriminaltechnische Untersuchungen und Spurenkunde (für Juristen, Mediziner und Naturwissenschaftler), So 12-13

### Bäderkunde und Bioklimatik

- 206 **H. Vogt** (gemeinschaftlich mit Prof. Dr. Gutzeit), \*Natürliche Heilweisen, Di Do 15-16
- 207 **H. Vogt**, †Bäder des deutschen Ostens, einstündig

### Zahnheilkunde

- 208 **Euler**, Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Studierende der Zahnheilkunde, Mo-Fr 9-11, privatissime
- 209 **Euler**, Pathologie der Zähne 1. Teil, für Studierende der Zahnheilkunde, Mo-Do 18-19, privatissime

- 210 Euler, \*Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten für Mediziner, So 9-11 (Pflichtvorlesung)
- 211 Greve, Kursus der Zahnersatzkunde mit poliklinischen Demonstrationen, Mo-So 9-13, Mo-Fr 15-18
- 212 Greve, Einführung in die Orthodontie, einstündig
- 213 Greve, Orthodontische Poliklinik, Di 15-17
- 214 Greve, Zahnärztliche Prothetik, Mi Fr 8-9
- 215 Greve, Zahnärztliche Werkstoffkunde, Mo 17-18
- 216 Greve und Dr. Dyczka, Technisch-propädeutischer Kursus der Zahnersatzkunde, Mo-So 9-13, Mo-Fr 15-18
- 217 Ritter, Kursus der konservierenden Zahnheilkunde, Mo-Fr 14-18
- 218 Ritter, Phantomkursus der konservierenden Zahnheilkunde, Mo-Fr 14-18
- 219 Ritter, Keramischer Kursus (beschränkte Teilnehmerzahl), Mi 15-17
- 220 Ritter, Therapie der Zahnkaries und der Pulpaerkrankungen, Mo 14<sup>1/2</sup>-15<sup>1/4</sup>
- 221 Fischer, Normale Histologie und Entwicklung des Zahnsystems, Di 18-19
- 222 Fischer, Spezielle zahnärztliche Chirurgie, zweistündig
- 223 Fischer, Operationskursus am Patienten, vierstündig
- 224 Hübner, Ausgewählte Kapitel aus der Zahnerhaltungskunde, einmal wöchentlich, nach Vereinbarung

## Philosophische Fakultät

### Philosophie, Psychologie und Pädagogik

#### 1. Vorlesungen

- 225 **Faust**, Allgemeine Geschichte der Philosophie, Di Fr 16-18  
226 **N. N.**, Einführung in die Charakterkunde, Mo Do 16-18  
227 **Cramer**, Kants Kritik der reinen Vernunft (Darstellung und Würdigung), Di Do 12-13

#### Im besonderen für Angehörige der katholisch-theologischen Fakultät:

- 228 **Rosenmöller**, Metaphysik, Di Mi Do Fr 8-9  
229 **Rosenmöller**, Geschichte der Philosophie von Kant bis zur Gegenwart, Di Do 17-18

#### 2. Übungen

- 230 **Faust**, †Übungen zur Weltanschauung des deutschen Idealismus (Fichte: Reden an die deutsche Nation), Di 18-20  
231 **N. N.**, †Übungen zur Psychologie der Berufseignung, Do 18-20  
232 **Cramer**, Übungen über Grundfragen der Erkenntnistheorie, So 9-11

#### Im besonderen für Angehörige der katholisch-theologischen Fakultät:

- 233 **Rosenmöller**, †Übungen zur Metaphysik, Fr 18—20

### Geschichte

#### 1. Vorlesungen

- 234 **Jahn**, Die Wandalen und die ostgermanische Besiedlung des Weichsellandes, Di Fr 16-17  
235 **Schur**, Das Griechentum und der Osten bis auf Alexander, Mi 11-13  
236 **J. Vogt**, Der Untergang der antiken Welt und die Gründung germanischer Staaten, Mo Di Do Fr 11-12  
237 **Rassow**, Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Ottonen, Di Fr 17-18  
238 **Aubin**, Der Investiturstreit, Mo Di Do Fr 10-11  
239 **Santifaller**, Deutsche Verfassungsgeschichte II, Di Do 15-16

- 240 **Santifaller**, Paläographie des Mittelalters und der Neuzeit II. (zugleich Hauptseminar), Mo 15-17
- 241 **Schlenger**, Entstehung und Formgestaltung der mitteleuropäischen Städte, zweistündig, Beginn und Zeit nach Verabredung
- 242 **Wohlgemuth-Krupicka**, Das deutsche Reich unter den Luxemburgern und Habsburgern II. (1378—1526), Di Fr 8-9
- 243 **Beyerhaus**, Allgemeine Geschichte Europas im Zeitalter der Gegenreformation und des 30jährigen Krieges, Mo Di Do 9-10
- 244 **Birke**, Grundzüge der europäischen Politik im 19. und 20. Jahrhundert, Mo Mi 17-18 (Verlegung möglich)
- 245 **H. Koch**, Geschichte Rußlands I: Die Staaten Kiev und Novgorod, Di Fr 12-13
- 246 **Petry**, Schlesische Geschichte im Spätmittelalter 1327—1526, Di Fr 16—17 (Verlegung möglich)
- 247 **Petry**, Osteuropa in der deutschen Handelsgeschichte, Mi 18-19
- 248 **H. Koch**, Allgemeine Geschichte der Slawen II: 1500 bis zur Gegenwart, Mo Do 12-13
- 57 **Hanisch**, Die Kulturentwicklung Polens im 19. und 20. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung der historischen und rechts-historischen Literatur, I. Teil, So 8<sup>1/2</sup>-10

2. Übungen

- 249 **Jahn**, Übungen zur deutschen Vorgeschichte für Anfänger, zweistündig, nach Vereinbarung
- 250 **Jahn**, Übungen zur Vorgeschichte Nord- und Mitteleuropas für Fortgeschrittene, zweistündig, nach Vereinbarung
- 251 **Seger** u. **Jahn**, Arbeitsgemeinschaft. Aussprache über Fragen der Vor- und Frühgeschichte. Für Fortgeschrittene, vierzehntägig, Do 18-20
- 252 **Schur**, Übungen über römische Denkmäler aus Germanien, Mo 18-20
- 253 **Aubin, Diels, Kuhn, Schlenger** u. a., †Ostdeutsche Übungen: Zur Bevölkerungsentwicklung des Ostraumes, Mi 9-11
- 254 **Petry**, Übungen zur deutsch-polnischen Streitschriftenliteratur des 15. Jahrhunderts, zweistündig, Zeit nach Vereinbarung
- 255 **Wohlgemuth-Krupicka**, †Bücherkunde II: Besonderer Teil: Das Schrifttum zur deutschen Ostgeschichte, mit Übungen, So 7-9
- 256 **Wohlgemuth-Krupicka**, †Neuzeitliche Schrift- und Aktenkunde (mit besonderer Berücksichtigung des Ostraumes), mit Übungen, Mo 18-20

## Philosophische Fakultät

- 257 **Wohlgemuth-Krupicka**, †Übungen zur Wiederholung des geschichtlichen Tatsachenwissens und der Schrifttumskennntnisse, Mi 18-20
- 258 **Birke**, Übungen: Repetitorium zur politischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Fr 9-10
- 259 **Appelt**, Lektüre und Interpretation mittelalterlicher Geschichtsquellen, zweistündig, nach Vereinbarung
- 260 **Schlenger**, Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten in Historischer Geographie, nach Vereinbarung

### 3. Historisches Seminar

a) Abteilung für alte Geschichte:

Proseminar:

- 261 **J. Vogt**, Übungen im Anschluß an die Vorlesung, Fr 12-13  
Hauptseminar:

- 262 **J. Vogt**, Die Germanisierung des römischen Heeres, Di 18-20

b) Abteilung für mittlere und neuere Geschichte:

Proseminar:

- 263 **Santifaller**, Proseminar I. Teil: Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft, Do 16-18

Hauptseminar:

- 264 **Aubin**, Hauptseminar im Anschluß an die Vorlesung, Do 18-20

- 265 **Beyerhaus**, Übungen zum Wiener Kongreß und zum Zeitalter der Restauration, Fr 18-20

c) Abteilung für osteuropäische Geschichte (Osteuropa Institut):

Seminar:

- 266 **H. Koch**, Die Neuordnung Osteuropas nach dem Weltkriege, Di 17<sup>1/2</sup>-19

d) Abteilung für Hilfswissenschaften:

- 267 **Santifaller**, Paläographie des Mittelalters und der Neuzeit II. (zugleich Hauptseminar), Mo 15-17

## Archäologie und Kunstgeschichte

(Sämtliche Vorlesungen und Übungen finden im Seminargebäude III, Kaiserin-Augusta-Platz 3/4, statt.)

- 268 **Weege**, Die Kunst im Zeitalter des Hellenismus (Alexander der Gr. bis Caesar), Di 17-18, Fr 16-18

- 9 **Weege**, †Das Nachleben der antiken Kunst in der Renaissance (für Hörer aller Fakultäten), Mi 16-17



- 269 **Weege**, †Seminarübungen über antike Malerei mit Benutzung antiker Schriftquellen (Pausanias, Plinius, Lukian, Philostrat), Do 19-21  
Mo 17-19, verlegbar
- 270 **Horn**, Götter und Heroen in der griechischen und römischen Kunst, Mo 17-19, verlegbar
- 271 **Horn**, Übungen: Stätten römischen Kultes, Mi 12-13
- 272 **Frey**, Klassizismus und Romantik, Do 19-20, Fr 18-20
- 10 **Frey**, †Tizian und die venezianische Malerei, So 11-12 (für Hörer aller Fakultäten)
- 273 **Frey**, Übungen zur Architekturgeschichte, Fr 11-13
- 274 **Frey**, (gemeinsam mit Dr. Tintelnot): Anfängerübungen über Malerei, Zeit nach Vereinbarung
- 275 **Grundmann**, Schlesische Kunst und Denkmalpflege, Do 17-18

### Musikwissenschaft

- 276 **Feldmann**, Musikgeschichte des 16. Jahrhunderts (mit Übungen), Mi 10-11, So 11-12
- 277 **Feldmann**, Beethoven, Mo 16-17
- 278 **Feldmann**, Musikwissenschaftliches Seminar: Besprechung ausgewählter Meisterwerke d. 19. Jahrh. (i. Anschl. an die Beethoven-Vorlesung), Do 17-19

### Akademisches Institut für Kirchenmusik

- 24 **Steinbeck**, Geschichte der evangelischen Kirchenmusik, Do 16-17
- 279 **Blaschke**, Harmonielehre, 2. Teil, zweistündig, nach Vereinbarung
- 280 **Blaschke**, Choralübungen für katholische Theologen, einstündig, nach Vereinbarung
- 281 **Richter**, Praktische Orgelübungen für Theologen und Philologen, nach Vereinbarung

### Klassische Philologie

- 282 **Malten**, Griechisch-römische Religionsgeschichte, Mo Di Do Fr 9-10
- 283 **Kroymann**, Livius (mit cursorischer Lektüre), So 10-11<sup>1/2</sup>, Mo 18-19

### Philologisches Seminar

Griechische Abteilung:

- 284 **Malten**, Texte zur antiken Religion, Mi 8<sup>1/2</sup>-10

Lateinische Abteilung:

- 285 **Malten**, Vergil Aeneis VI, So 8<sup>1/2</sup>-10

## Philosophische Fakultät

Für alle Seminarstufen:

- 286 **F. Specht**, †Lateinische Kultinschriften, Do 8-9  
287 **Horn**, Archäologisch-antiquarische Übungen: Stätten römischen Kults,  
Mi 12-13  
288 **Göber**, Cursorische Lektüre: Aischylos, Agamennon, Do 18-20  
289 **Göber**, Griechische Stilübungen, Do 17-18  
290 **Kroymann**, Lateinische Stilübungen, Mo 17-18  
291 **Kroymann**, Übungskurs in griechischer Grammatik, dreistündig  
292 **Kroymann**, Übungskurs in lateinischer Grammatik, dreistündig

Die Mitglieder des Philologischen Seminars sind verpflichtet, an der sprachwissenschaftlichen, an der archäologisch-antiquarischen und an einer der beiden Stilübungen teilzunehmen.

- 
- 293 **Bernert**, Griechischer Anfängerkurs, II. Teil, Mo Di Do Fr 13-14  
294 **Göber**, Lateinischer Anfängerkurs, II. Teil, Mo Di Do Fr 8-9

---

Vergleichende Sprachwissenschaft s. S. 43.  
Archäologie s. S. 38

## Deutsche Philologie und Volkskunde

- 295 **Quint**, Walther v. d. Vogelweide, Lektüre und Interpretation seiner Sprüche und Lieder, Di Do Fr 9-10  
296 **Merker**, Goethe und das klassische Zeitalter deutscher Dichtung, Mo Di Do Fr 12-13  
297 **Merker**, Deutsche Literaturgeschichte im Zeitalter des Naturalismus (ca. 1880—1895), Fr 18-19  
298 **Merker** (in Verbindung mit **Baumgart**), Schlesische Dichtung des 18. bis 20. Jahrhunderts im Überblick, Fr. 11-12  
299 **Merker** (in Verbindung mit **Ackermann**), †Volkshafte Erzählung der Gegenwart (Paul Ernst, Erwin Guido Kolbenheyer, Wilhelm Schäfer), Mo 9-10  
13 **Höffe**, †Vortrag von Dichtungen. Deutscher Glaube in Zeugnissen deutscher Dichter. Lyrik und Prosa von Blunck, Brockmeier, Flex, Goethe, Hölderlin, Nietzsche u. a. Für Hörer aller Fakultäten, Fr 17-18  
300 **Kuhn**, Aufgabe und Verfahren der Volkskunde, Di 15-16  
301 **Kuhn**, Der ostdeutsche Volksboden, Do 15-17

**Deutsches Seminar:**

I. Altdeutsche Abteilung:

a) Proseminar:

302 **Quint**, Gotisch, So 11-13

b) Hauptseminar:

303 **Quint**, Althochdeutsche Übungen, Mi 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-10

2. Neudeutsche Abteilung:

a) Proseminar:

304 **Merker**, Ausgewählte Dichtungen des Hans Sachs, So 10-11

305 **Merker** (in Verbindung mit **Baumgart**), †Übungen zur Geschichte und Technik der Literaturwissenschaft, Mi 10-11

b) Hauptseminar:

306 **Merker**, Stilgeschichtliche Übungen zur deutschen Idyllendichtung des 18. u. 19. Jahrhunderts, Mi 11-13

**Volkskundliches Seminar:**

a) Proseminar:

307 **Kuhn**, Grundformen des Sachgutes, Fr 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-17

b) Hauptseminar:

308 **Kuhn**, †Die deutschen Volkserzählungen, Di 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-18

**Englische Philologie**

309 **von Schaubert**, Altenglische Übungen für Fortgeschrittene (Beowulf), Mi So 12-13

310 **von Schaubert**, Shakespeare, Mi So 11-12

311 **P. Meißner**, Die englische Romantik, Mo Di Do Fr 10-11

312 **Spatzier**, Einführung in Wege und Art des neusprachlichen Unterrichts, insbesondere des englischen, an der deutschen Oberschule, zweistündig, Mi 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-10

**Englisches Seminar:**

I. Seminar für englische Philologie:

1. Proseminar:

313 **P. Meißner** (in Verbindung mit Dr. **Wernitz**), †Lektüre literarischer Texte der englischen Romantik, Mi 9-10

2. Hauptseminar:

- 314 **P. Meißner**, Shakespeares politische Dramen mit Lektüre von „Julius Cäsar“, Di 16-18

II. Praktisches Seminar für englische Sprache:

- 315 **Kauter**, Durcharbeitung eines englischen Schultextes (über Britisches Weltreich und Imperialismus), Di 18-19
- 316 **Kauter**, Ausspracheübungen für Kandidaten, Di 19-20
- 317 **Mitschke**, Übersetzungsübungen A, Zeit nach Vereinbarung
- 318 **Mitschke**, Übersetzungsübungen B, Zeit nach Vereinbarung
- 319 **Mitschke**, Conversation A, Zeit nach Vereinbarung
- 320 **Mitschke**, Conversation B, Zeit nach Vereinbarung

**Romanische und mittellateinische Philologie**

- 321 **Neubert** (in Verbindung mit Dr. Brummer): †Dante, Divina Commedia. I. Inferno, So 10-11 (Zeit verlegbar)
- 322 **Neubert**, †Das spanische Drama der Blütezeit, Mi 12-13
- 223 **Neubert**, Das französische Drama des 19. und 20. Jahrhunderts, Mo Di Do 11-12
- 324 **Palgen**, Der italienische Roman der Gegenwart, Fr 11-12
- 325 **Palgen**, Romanciers d'aujourd'hui, Di 15-16
- 326 **Klapper**, †Die lateinische Sagen- und Märchenüberlieferung, Mo 17-18
- 327 **Klapper**, †Lesung lateinischer Märchen des Mittelalters, Für Anfänger. Texte stehen zur Verfügung, Do 17-18

I. Seminar für romanische Philologie:

1. Proseminar:

- 328 **Neubert** (in Verbindung mit Dr. Brummer): †Übungen zur französischen Sprache und Literatur des Mittelalters, So 8-10

2. Hauptseminar:

- 329 **Neubert**, Übungen zur französischen Lyrik, insbesondere der Neuzeit, Mi 10-12

II. Praktisches Seminar für romanische Sprachen:

- 330 **Palgen**, †Vorträge und Diskussionen über französische Literatur der Gegenwart (besonders für Examenskandidaten), Di 8-10
- 331 **Palgen**, Elemente der französischen Phonetik, Do 9-10

- 332 **Palgen**, Kurs A: Französische Grammatik, Do Fr 16-17
- 333 **Palgen**, Lektüre moderner französischer Prosa, Do Fr 15-16
- 334 **Palgen**, Übersetzung ausgewählter Stücke aus A. Stifter, Fr 8-10
- 335 **Klapper**, †Die französische Umgangssprache. Mit schriftlichen Übungen, Do 18-19
- 336 **Klapper**, †Französische Dichtungen des 20. Jahrhunderts. Aus Bornecque-Röttgers Recueil 4. Weidmann 1926, Do 19-20
- 337 **Klapper**, Kurs B. Neufranzösische Satzlehre II: Satzgefüge. Mit Übersetzung ins Französische, Mo 18-20
- 338 **Pesenti**, Italienisch für Anfänger. 2 Kurse, Zeit nach Vereinbarung
- 339 **Pesenti**, Italienisch für Vorgeschnittene, Zeit nach Vereinbarung
- 340 **Pesenti**, Italienische Literatur der Neuzeit, mit Interpretation ausgewählter Dichtungen, Mo 17-19
- 341 **Walter**, Spanisch für Anfänger, dreistündig, Zeit nach Vereinbarung
- 342 **Walter**, Spanisch für Fortgeschrittene, dreistündig, Zeit nach Vereinbarung
- 343 **Walter**, †Spanisch für Geübte, dreistündig, Zeit nach Vereinbarung

### Vergleichende Sprachwissenschaft, indogermanische Altertumskunde und orientalische Philologie

- 344 **F. Specht**, Indogermanische Kultur (Familie und Wirtschaft) Di Do 9-10 (verlegbar)
- 345 **F. Specht**, Lateinische und griechische Wortbildung, Di Do 10-11
- 346 **F. Specht**, †Die Germanen und ihre Nachbarn, Mi 9-10
- 347 **F. Specht**, †Lateinische Kultinschriften, Do 8-9
- 348 **F. Specht**, †Oskisch-umbrische Übungen, Mi 10-11 (verlegbar)
- 349 **P. Thieme**, †Einführung ins Sanskrit oder Pali, zweistündig
- 350 **P. Thieme**, Erklärung der Chāndogya-Upaniṣad, zweistündig
- 351 **P. Thieme**, Interpretation eines schwierigen Kunstgedichtes, zweistündig
- 352 **P. Thieme**, Erklärung einer Gāthā des Zarathustra, zweistündig
- 353 **Th. Bauer**, Syrische Lektüre, zweistündig
- 354 **Th. Bauer**, Texte zur Geschichte der Sargoniden, zweistündig
- 355 **Th. Bauer**, †Oriental. Seminar (Abt. Alter Orient): Sumerische Grammatik, zweistündig
- 11 **Spies**, †Die Religion des Islam, Mi 10-11 (für Hörer aller Fakultäten)

## Philosophische Fakultät

- 356 **Spies**, Arabisch für Anfänger, zweistündig  
357 **Spies**, Arabische Historiker, zweistündig  
358 **Spies**, Einführung in das Syrische oder Äthiopische, zweistündig  
(nach Wahl)  
359 **Spies**, †Oriental. Seminar: Erklärung von ausgewählten Texten zur  
islamischen Religionsgeschichte, zweistündig  
12 **Duda**, †Die Geschichte der Türkei von der Zeit der Reformen bis  
zur Gegenwart, Mi 12-13 (für Hörer aller Fakultäten)  
360 **Duda**, Türkisch, I. Lehrgang (Lateinschrift), zweistündig  
361 **Duda**, Interpretation osmanischer Staatsurkunden, zweistündig  
362 **Duda**, Einführung in das Neupersische und Lektüre leichter Prosa,  
zweistündig  
363 **Duda**, Seminar: †Das persische Inšā-Werk des Nachčevāni, zweistündig

## Slavische Philologie

- 364 **Diels**, †Slavische Altertumskunde, Di 16-18  
365 **Grünenthal**, Polnische Grammatik, Mo 16-18  
366 **Diels**, Einführung in das Altkirchenslavische, Do 16-18  
367 **Hanisch**, Russische Literatur von Dostojewskij an, zweistündig, Mi  
8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-10  
57 **Hanisch**, Die Kulturentwicklung Polens im 19. und 20. Jahrh., unter  
besonderer Berücksichtigung der histor. und rechtshistor. Lite-  
ratur, zweistündig, So 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-10  
368 **Diels**, †Übungen im slav.-phil. Seminar, privatissime, Fr 16-18  
369 **Grünenthal**, Russisch für Anfänger, Fr 15-17  
370 **Grünenthal**, †Russisch für Fortgeschrittene, Do 16-18  
371 **Grünenthal**, Russischer Oberkursus, Fr 17-19  
372 **Hanisch**, Polnisch für Anfänger, zweistündig, Mo 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-10  
373 **Hanisch**, Polnisch (Fortsetzung), zweistündig, Di 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-10  
374 **Hanisch**, Polnisch für Fortgeschrittene, zweistündig, Do 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-10  
375 **Schieche**, Tschechische Sprachkurse, in noch zu bestimm. Stunden

---

Slavische Kirchenkunde s. S. 23.

## Kurzschritt

- 376 **Laugwitz**, Anfängerkursus in deutscher Kurzschritt mit Übungen,  
zweistündig, Do 15-16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

### Leibesübungen und körperliche Erziehung

- 377 **König**, Grundzüge der Theorie der körperlichen Erziehung, zweistündig
- 378 **König**, Seminar zur Geschichte und Methodik der körperlichen Erziehung, zweistündig
- 379 **König**, Organisation der körperlichen Erziehung, zweistündig.
- 380 **König**, †Spezielle Methodik der praktischen Fächer des Sommersemesters, zweistündig
- 

### Reitausbildung

Anmeldung zur Reitausbildung beim Hochschulinstitut für Leibesübungen, Wardeinstr. 25. Die Ausbildung erfolgt im Akademischen Reitverein e. V. Korporat. Mitglied des N.S.R.K. Nach Aushändigung der Mitgliedskarte erfolgt die Zuteilung zu den einzelnen Reitkursen im Geschäftszimmer der Reitbahn, Gabitzstr. 44, F. 325/35. Auskunft über Zeiten und Gebühren daselbst.

## Naturwissenschaftliche Fakultät

### Mathematik und Astronomie

a) Mathematische Vorlesungen und Übungen  
für Anfänger:

- 381 **Feigl**, Differential- und Integralrechnung I, Di Mi Do Fr 10-11  
382 **Feigl**, Übungen zur Differential- und Integralrechnung I, zweistündig,  
nach Vereinbarung  
383 **Radon**, Analytische Geometrie II, Di Mi Do Fr 11-12  
384 **Radon**, Übungen zur Analytischen Geometrie, Do 16-18  
385 **Feigl**, Differential- und Integralrechnung II, Di Mi Do Fr 12-13  
386 **Feigl**, Übungen zur Differential- und Integralrechnung II, zwei-  
stündig, nach Vereinbarung  
387 **W. Specht**, Höhere Mathematik für Chemiker (zweistündige Vor-  
lesung, einstündige Übungen), Zeit nach Vereinbarung

b) Mathematische Vorlesungen, Übungen und  
Seminare für Fortgeschrittene:

- 388 **Mohr**, Praktische Mathematik (zweistündige Vorlesung, einstündige  
Übungen), Zeit nach Vereinbarung  
389 **Feigl**, Darstellende Geometrie (zweistündige Vorlesung, einstündige  
Übungen), Zeit nach Vereinbarung  
390 **W. Specht**, Elementare Zahlentheorie, mit Übungen, Di Mi Do Fr  
9-10  
391 **Tautz**, Unendliche Reihen, Di Mi Do Fr 8-9  
392 **Tautz**, Potentialtheorie, dreistündig, nach Vereinbarung  
393 **Radon**, Integralgleichungen, Di Mi Do Fr 10-11  
394 **W. Specht**, Gruppen linearer Substitutionen, dreistündig, nach Ver-  
einbarung  
395 **Radon**, †Mathematisches Seminar, privatissime, Di 17-19  
396 **Feigl**, †Mathematisches Seminar: Geschichtliche Entwicklung der  
Geometrie seit 1800, privatissime, Fr 17-19

Auf Wunsch können weitere Sondervorlesungen gehalten werden.

c) Astronomie:

- 397 **Schoenberg**, Die Bahnbestimmung der Himmelskörper (dreistündige  
Vorlesung, einstündige Übung), Zeit nach Vereinbarung



- 398 **Schoenberg**, †Astronomisches Kolloquium, privatissime, So 9-11  
 399 **Schoenberg**, †Übungen für Fortgeschrittene in der Sternwarte, privatissime, ganztägig, Mo-Fr

## Physik

### 1. Vorlesungen:

- 400 **Schaefer**, Experimentalphysik II (Elektrizität, Optik), Di Mi Do Fr 10-11 im großen-Hörsaal des Physikalischen Instituts  
 401 **Steubing**, Einführung in die Atomphysik, Mi 11-12  
 402 **Steubing**, Geschichte der Physik, Do 11-12 im kleinen Hörsaal des Physikalischen Instituts  
 403 **Fues**, Theoretische Physik IV Optik, Mo Mi 11-13, Hörsaal 2 des Seminargebäudes II d. Universität, Martinistr. 7-9, Eing. 2  
 404 **Jüttner**, Vektoranalysis mit Anwendungen auf Maxwell's Elektrizitätstheorie, Do 12-13, Fr 11-12, im kleinen Hörsaal des Physikalischen Instituts  
 405 **Groß**, Schulphysik I (ausgewählte Kapitel aus Mechanik, Akustik, Wärmelehre) als Einführung in die Experimentierübungen, Mo 19-20 im Schulmuseum, Paradiesstr. 25/27  
 406 **Groß**, Großtaten deutscher Technik (m. Experimenten und Besichtigungen), Di 19-22 im Schulmuseum, Paradiesstr. 25/27  
 407 **Schaefer, Steubing, Fues, Bergmann**, Physikalisches Kolloquium, Do 18-20, privatissime

### 2. Übungen und Seminare:

- 408 **Schaefer**, Physikalisches Praktikum für Anfänger (Physiker, Chemiker, Pharmazeuten), drei- oder sechsstündig, Mo So 8-11  
 409 **Schaefer**, Physikalisches Praktikum für Mediziner, vierstündig, vierzehntägig, Mo 14-18  
 410 **Schaefer**, Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene, täglich ganztägig, gemeinsam mit Prof. Dr. Steubing  
 411 **Steubing**, Handfertigkeitspraktikum, Do 14-17  
 412 **Fues**, Übungen zur Optik, Di 11-13, Do 12-13  
 413 **Fues**, †Seminar über neuere Fragen der theoretischen Physik, Di 17-19  
 414 **Bergmann**, Hochfrequenz-Praktikum, zweistündig, Zeit nach Vereinbarung  
 415 **Steubing, Groß**, Seminaristisch-didaktische Übungen, So 11-13  
 416 **Steubing, Groß**, Übungen i. d. Ausführung physikalischer Experimente im Schulunterricht, Mo 20-22

## Chemie

## a) Allgemeine Chemie

- 417 **Hückel**, Organische Experimentalchemie, Mi Fr 17-19, [U.]
- 418 **Meyer**, Chemie der Metalle II, Mo 9-10, Mi 16-17, Fr 16-17 [U.]
- 419 **Meyer**, Allgemeine und anorganische Experimentalchemie, Di Do 16-18 [T.H.A.]
- 14 **Meyer, Eichler, Vollmer** u. a., †Gas- und Luftschutz, alle 14 Tage, Do 15<sup>1/2</sup>-17<sup>1/2</sup> oder nach Verabredung. Beginn Chem. Institut, Burgstraße. Anfang wird bekanntgegeben
- 420 **Meyer**, Besprechungsstunde für Mediziner, So 8-9 [U.]
- 421 **Günther**, Analytische Chemie I, Mo 17-19 [T.H.A.]
- 422 **Koenigs**, Farbstoffe, Mi 17-18 [T.H.O.]
- 423 **Koenigs**, Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie, Fr 17-18 [T.H.O.]
- 424 **Neunhoeffer**, Benzolderivate, Mo 17-19, So 8-10 [T.H.O.]
- 425 **Hückel**, Anorganisch-chemisches Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. Meyer, ganz- oder halbtägig, Mo-Fr. 8-17 (für Studierende der Technischen Hochschule) [T.H.A.]
- 426 **Hückel**, Organisch-chemisches Praktikum, gemeinsam mit Dozent Dr. Neunhoeffer, Mo-Fr 8-17 (für Studierende der Universität und der Techn. Hochschule) [T.H.O.]
- 427 **Hückel**, Chemisches Praktikum für Mediziner, gemeinsam mit Prof. Dr. Meyer, So 9-13 (anorgan. Teil 9-12; anorgan. und organ. Teil 9-13). Besprechungsstunde So 8-9 (siehe Ankündigung Prof. Dr. Jul. Meyer) [U.]
- 428 **Hückel**, Anleitung zur Ausführung wissenschaftl. Arbeiten, für Fortgeschrittene, ganztägiges Praktikum, Mo-So [T.H.O.]
- 429 **Meyer**, Gasanalytisches Praktikum, So 9-13 [U.]
- 430 **Günther**, Anleitung zu selbständigen Arbeiten, ganztägig, nach Vereinbarung [T.H.A.]
- 431 **Koenigs**, Farbenchemisches Praktikum, zweistündig, Zeit nach Vereinbarung [U.]
- 432 **Koenigs**, Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten, ganztägiges Praktikum [U.]
- 433 **Neunhoeffer**, Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Untersuchungen, ganztägig, nach Vereinbarung [T.H.O.]
- 434 **Rehorst**, Grundzüge der organischen Chemie, für Landwirte, Do 10-11, Fr 9-11
- 435 **Rehorst**, Chemische Übungen für Landwirte, Mi 9-12

- 436 **Rehorst**, Landwirtschaftliche Technologie, II. Teil (Brennerei, Brauerei, Einsäuerung), einschl. Übungen, Di 10-13 oder nach Vereinbarung
- 437 **Rehorst**, Chemische, biochemische und technische Arbeiten für Anfänger und Fortgeschrittene, täglich außer So, ganz- oder halbtägig
- 438 **Rehorst**, Methoden der quantitativen Analyse für fortgeschrittene Landwirte, zweistündig, mit Übungen, nach Vereinbarung
- 439 **Rehorst**, Anleitung zur Ausführung wissenschaftlicher Arbeiten für Fortgeschrittene, ganztägig

b) Physikalische Chemie

Ort: Physikalisch-chemisches Institut der Techn. Hochschule,  
Borsigstraße 23

- 440 **Suhrmann**, Physikalische Chemie II. Die Vorlesung setzt die Kenntnis der Differential- und Integralrechnung voraus, Mi Fr 8-10.
- 441 **Suhrmann**, Ganztägiges phys.-chem. Praktikum für wissenschaftliche Arbeiten (ersatzgeldpflichtig), Mo-Fr 9-17 und So 8-12
- 442 **Suhrmann**, Halbtägiges phys.-chem. Praktikum für Chemiker, Physiker, Lehramtskandidaten und Pharmazeuten. Die Übungen setzen voraus, daß mindestens „Phys. Chemie I“ gehört wurde (ersatzgeldpflichtig)
- 443 **Suhrmann**, Kleines phys.-chem. Praktikum für Hüttenleute, Lehramtskandidaten und Pharmazeuten. Die Übungen setzen voraus, daß mindestens „Phys. Chemie I“ gehört wurde

c) Chemische Technologie

Ort: Institut für chemische Technologie der Techn. Hochschule,  
Borsigstraße 23

- 444 **Ferber**, Organische Großindustrie, Do 17-19, Saal 106
- 445 **Ferber**, Chemie der Textilindustrie (natürl. Textilfasern und Kunstfasern; Bleicherei), Di 17-18, Saal 106
- 446 **Ferber**, Gastechnik u. Kokereikunde (gemeinsam mit Dr. Sonntag), Di 18-19, Saal 106
- 447 **Ferber**, Chem.-techn. Praktikum (ganz- und halbtägig), Mo-Fr 8-18, Saal 100
- 448 **Ferber**, Kokereichem. u. gastechn. Praktikum (ganz- und halbtägig), Mo-Fr 8-18, Saal 100
- 449 **Ferber**, Farbentechn. Praktikum, Zeit nach Vereinbarung
- 450 **Kröger**, Chem. Verfahrenstechnik I. Meß- und Regelwesen, Do 11-13, Saal 106

Vorlesungen über naturwissenschaftl. Kriminalistik  
s. Medizinische Fakultät S. 34.

### Pharmazie und Lebensmittelkunde

- 451 **Bodendorf**, Pharmazeutische Chemie, organischer Teil, Mi Do Fr 9-10
- 452 **Bodendorf**, Naturstoffe; Wertbestimmung von Drogen, Di 9-10<sup>1/2</sup>
- 453 **Peyer**, Pharmazeutische Gesetzeskunde mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Pharmazie, Di 11-12
- 454 **Peyer**, Einführung in die Lebensmittelkunde, Di 15-16
- 455 **Roberg**, Pharmakognosie (alkaloidhaltige u. tierische Drogen), Di Do 15-16, So 8-9
- 456 **Roberg**, Gewürze und Genußmittel, So 12-13
- 457 **Awe**, Analytische Chemie II (Gewichts- und Maßanalyse, Wertbestimmung von Arzneimitteln), Mi 8-9
- 458 **Awe**, Physiologisch-chemische Untersuchungen, Do 8-9
- 459 **Bodendorf**, Chemisches Praktikum für Pharmazeuten (Übungen in analytischer und präparativer Chemie; Prüfung und Wertbestimmung von Arzneimitteln und Drogen; Übungen in der Darstellung und Prüfung von galenischen und homöopathischen Arzneizubereitungen; physiologisch-chemische Untersuchungen), ganztägig, Mo-Fr
- 460 **Bodendorf, Peyer**, Praktikum für Lebensmittelchemiker, ganztägig, Mo-So
- 461 **Bodendorf, Peyer, Awe**, Anleitung zur Ausführung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztägig, privatissime, Mo-So
- 462 **Roberg**, Mikroskopische Drogenuntersuchung III (Blüten, Samen, Früchte), Di Fr 16-18
- 463 **Roberg**, Untersuchung von Ganzdrogen, So 9-10
- 464 **Roberg**, Untersuchung von Teegemischen, So 10-11

### Mineralogie

- 465 **Spangenberg**, Allgemeine Mineralogie (Geometrie, Struktur, Physik und Chemie der Kristalle) besonders für Chemie-Lehrfach Oberstufe, sowie Fach-Chemiker, Mo So 8<sup>1/2</sup>-9<sup>3/4</sup>
- 466 **Spangenberg**, Einführung in mineralogische Untersuchungsmethoden mit Hilfe des Polarisationsmikroskops (mit Übungen), zwei-stündig, Zeit nach Vereinbarung.
- 467 **Spangenberg**, Übungen zur Einführung in die allgemeine Mineralogie (besonders für Chemie-Lehrfach Unterstufe), Mo oder So 10-12
- 468 **Spangenberg**, Mineralogisches Praktikum, für Naturwissenschaftler, Fach-Chemiker und Chemie-Lehrfach Oberstufe, Teil I und II, Mo So 10-12
- Im Bedarfsfalle wird die im Wintersemester 1939 bereits abge-

haltene nachstehende Vorlesung noch einmal abgehalten werden:  
Einführung in die allgemeine Mineralogie (besonders für Chemie-  
Lehrfach Unter- und Oberstufe, sowie Fach-Chemiker), zwei-  
stündig, zu noch zu vereinbarender Zeit.

### Geologie und Geophysik

- 469 **Bederke**, Erdgeschichte (Formationskunde), Mo-Mi 12-13  
 470 **Petrascheck**, Lagerstättenlehre (Erzlagerstätten), Mo 16-18, dazu eine  
 Stunde Übungen nach Vereinbarung  
 471 **Schwarzbach**, Geologie von Mittel- und Osteuropa, Mo Mi 11-12  
 472 **Schwarzbach**, †Übungen zur Geologie von Mitteleuropa, einstündig  
 nach Vereinbarung  
 473 **Schwarzbach**, Paläontologische Bestimmungsübungen, zweistündig,  
 nach Vereinbarung  
 474 **Bederke**, †Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, gemeinsam mit  
 den übrigen Dozenten der Geologie, privatissime

- 
- 475 **Mintrop**, Angewandte Geophysik I, Vorlesung Fr 15-16, Übungen  
 Fr 16-17. Ort: Hörsaal 136 im Hauptgebäude der Technischen  
 Hochschule

### Erd- und Völkerkunde

- 476 **Obst**, Allgemeine Wirtschaftsgeographie (Rohstoffkammern und  
 Wirtschaftsreiche), Mo Di Do 9-10  
 477 **v. Geldern-Crispendorf**, Schlesien unter besonderer Berücksichtigung  
 seiner Wirtschafts- und Verkehrsgeographie, Mi 8-10  
 478 **Schlenger**, Entstehung u. Formengestaltung der mitteleuropäischen  
 Städte, zweistündig, Beginn und Zeit nach Vereinbarung

Seminare:

- 479 **Obst u. Hampe**, Geographisches Seminar (Unterstufe II. Teil): Karten-  
 inhalt und Kartenzeichnen, Mi 17-19  
 480 **Obst**, Geographisches Seminar (Oberstufe): Deutsche Räume und  
 Landschaften, II. Teil, Di 16-18  
 481 **v. Geldern-Crispendorf**, Repetitorium zur Länderkunde von Amerika,  
 Mo 17-18  
 482 **Obst, v. Geldern-Crispendorf, Hampe**, †Anleitung zu selbständigen  
 wissenschaftlichen Arbeiten, nach Vereinbarung

- 483 **Aubin, Diels, Kuhn, Schlenger** u. a., †Ostdeutsche Übungen: Zur Bevölkerungsentwicklung des Ostraumes, Mi 9-11
- 484 **Schlenger**, †Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten in Historischer Geographie (im Institut für Geschichtliche Landeskunde), nach Vereinbarung

### **Anthropologie, Rassen- und Völkerkunde**

- 485 **Frhr. v. Eickstedt**, Die Volkskörper von Europa und ihre Rassentypen, Fr 17-18
- 486 **Frhr. v. Eickstedt** (gemeinsam mit den Assistenten), Anthropologische Messungen und Übungen, Fr 18-20
- 487 **Frhr. v. Eickstedt**, \*Ganztägige Arbeiten im Anthropolog. Institut
- 488 **Frhr. v. Eickstedt**, \*Ganztägige Arbeiten im Ethnologischen Institut
- 489 **Frhr. v. Eickstedt** (gemeinsam mit Dr. phil. habil. Schwidetzky), \*Anthropologische Diskussionsabende, nach Verabredung

### **Botanik**

- 490 **Buder**, Allgemeine Botanik für Mediziner, Do Fr 8 $\frac{1}{2}$ -10
- 491 **Roberg und Vollmer**, Heilpflanzen (für Mediziner), Do 11-13, weitere Std. nach Verabredung
- 492 **Buder**, Morphologie, Entwicklungsgeschichte und Systematik der Pilze, Di Do Fr 10-11
- 493 **H. Winkler**, Übersicht über das System der Angiospermen mit besonderer Berücksichtigung der Heil- und Nutzpflanzen, Mo 17-19, Do 17-19
- 494 **Roberg**, Histochemische Untersuchungen, Mo 17-19
- 495 **Buder**, Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene, täglich, halb- und ganztägig, privatissime
- 496 **Buder, H. Winkler, Schaede, Roberg**, †Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, täglich, privatissime
- 497 **Schaede**, Botanischer Wiederholungskurs für Fortgeschrittene, einstündig, nach Verabredung, privatissime
- 498 **H. Winkler**, Demonstrationen im Botanischen Garten und in den Gewächshäusern, zweistündig, Zeit nach Verabredung
- 499 **Buder, H. Winkler, Schaede, Roberg**, †Botanisches Kolloquium, (die Termine werden durch Anschlag am Schwarzen Brett im Botanischen Institut bekanntgegeben)

### **Zoologie**

- 500 **Goetsch**, Allgemeine Biologie, zoologischer Teil, für Mediziner, Biologen und Landwirte, Di Mi 8 $\frac{1}{2}$ -10

- 501 **Goetsch**, Zoologisches Praktikum, Mo 10-13
- 502 **Goetsch**, Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene, ganz- oder halbtägig
- 503 **Goetsch**, †Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, gemeinsam mit den übrigen Dozenten der Zoologie, privatissime
- 504 **Goetsch**, †Zoologisches Kolloquium, gemeinsam mit den übrigen Dozenten der Zoologie, privatissime, Zeit wird noch bekanntgegeben
- 505 **Goetsch u. Pax**, Zoologische Lehrausflüge an noch näher zu bestimmenden Tagen
- 506 **Pax**, Tierische Rohstoffe und ihre wirtschaftliche Bedeutung, Mo Do 15-16
- 507 **Pax**, Übungen im Bestimmen einheimischer Wirbeltiere, Mi 15-17
- 508 **A. Koch**, Zellenlehre (Bau und Entwicklungsgeschichte der Geschlechtszellen), mit Demonstrationen, Di Fr 11-12
- 509 **A. Koch**, Schädlinge der Tropen und Subtropen, eistündig, nach Vereinbarung

---

Entwicklungsmechanik und Vererbung s. auch S. 28.

### Landwirtschaft

- a) Wirtschaftslehre des Landbaues, Landwirtschaftspolitik und verwandte Gebiete
- 510 **Sagawe**, Landwirtschaftliche Abschätzungslehre, Mi 9-11, Do 10-11, im Hörsaal V der Landw. Institute
- 511 **Sagawe**, Betriebswissenschaftliche Übungen, Fr 17-18
- b) Pflanzenerzeugungslehre
- 512 **Berkner**, Spezieller Pflanzenbau, Di Do Fr 8-9
- 513 **Berkner**, gemeinsam mit Dr. v. Boguslawski, Seminaristische Übungen auf dem Gebiete des Pflanzenbaues, Fr 17-19
- 514 **Berkner**, gemeinsam mit Dr. v. Boguslawski, Übungen im Institut für Pflanzenbau, großes Praktikum für Doktoranden und Fortgeschrittene, ganztägig, mit Ausnahme von So nachmittag
- 515 **Berkner**, Anleitung zu wissenschaftlichen Untersuchungen auf dem Gebiete der Bodenkunde und des Pflanzenbaues, Kleines Praktikum für Pflanzenzüchter und Versuchsleiter, an drei Halbtagen
- 516 **v. Boguslawski**, Deutsche Öl- und Faserpflanzen, Mo 8-9

Naturwissenschaftliche Fakultät

- 517 v. **Boguslawski**, Einführung in die Pflanzenzüchtung, Mo 12-13
- 518 v. **Boguslawski**, Der deutsche Boden, Teil II, Do 9-10, Fr 11-12
- 15 v. **Boguslawski**, Wesen und Probleme des ostischen Pflanzenbaues, für Hörer aller Fakultäten, alle 14 Tage einstündig, nach Vereinbarung
- 519 v. **Boguslawski**, Übungen auf dem Gebiete der Bodenkunde und des Ackerbaues, Do 17-19
- 520 v. **Boguslawski**, gemeinsam mit Prof. Dr. Berkner, Seminaristische Übungen auf dem Gebiete des Pflanzenbaues, Fr 17-19
- 521 v. **Boguslawski**, gemeinsam mit Prof. Dr. Berkner, Übungen im Institut für Pflanzenbau, Großes Praktikum für Doktoranden und Fortgeschrittene, ganztägig, mit Ausnahme von So nachm.
- 522 **Ehrenberg**, Ernährung der landw. Nutzpflanzen, Teil I, Theoretische Grundlagen, Hauptvorlesung, Di 9-10 und 11-12
- 523 **Laske**, Allgemeiner Pflanzenschutz, I. Teil (Die Methodik der Schädlingsbekämpfung und die Bekämpfungsmittel), für Landwirte und Naturwissenschaftler, alle 14 Tage Di 17<sup>1/2</sup>-19
- 524 **Laske**, Spezieller Pflanzenschutz, Teil I. (Die Krankheiten der Kulturpflanzen), Do 18-19
- 525 **Erhardt**, Werkstoffe und Landmaschinen, Hauptvorlesung, Mi 8-9 und 10-11, Hörsaal II der Landw. Institute. Beginn: Mittwoch
- 526 **Erhardt u. Woitschach**, Übungen zu Werkstoffe und Landmaschinen, Fr 11-13, Hörsaal II der Landw. Institute oder im Landmaschineninstitut. Beginn: Freitag  
Mehrere Arbeitsanzüge zu den praktischen Übungen in der Werkstatt und in der Maschinenhalle stehen zur Verfügung.
- 527 **Erhardt u. Woitschach**, †Besichtigungen und Lehrausflüge nach besonderer Vereinbarung. Sprechstunden des Professors und Assistenten: Täglich von 11-12 im Landmaschineninstitut
- 528 **Zunker**, Landeskultur und Wasserwirtschaft I, Mo 8-10, Hörsaal II der Landw. Institute
- 529 **Zunker**, Wassertechnisches Rechnen, Mo 11-13, Hörsaal II der Landw. Institute
- 530 **Zunker**, Lehrausflüge, Näheres durch Anschlag
- c) Tiererzeugung, Tierernährung, Tierhaltung  
und Milchwirtschaft
- 531 **Zorn**, Viehhaltung und Viehzucht II (Rinder- und Schweinezucht), Di 10-11, Do 9-10, Fr 9-10



- 532 **Zorn**, Die landwirtschaftliche Tierzucht und ihre Grundlagen im neuen Ostrau, Do 11-12
- 533 **Zorn**, Übungen zur Hauptvorlesung Viehhaltung und Viehzucht. Gemeinsam mit Prof. Dr. Krüger (Ort: Forschungsanstalt Kraftborn), Mo 14-16
- 534 **Zorn**, Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten halb- und ganztägig für Doktoranden, vertiefte Ausbildung usw., gemeinsam mit Prof. Dr. Krüger
- 535 **Zorn**, Gangtägige praktische Übungen zur Ausbildung für Tierzuchtinspektoranten, gemeinsam mit Prof. Dr. Krüger
- 536 **Zorn**, †Besprechung wichtiger Fragen aus der praktischen Tierzucht, gemeinsam mit Prof. Dr. Krüger, Di ab 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> alle 14 Tage im Wechsel mit Prof. Dr. Ehrenberg
- 537 **Zorn**, †Besichtigung von praktischen Betrieben zur Ergänzung der Hauptvorlesung Viehhaltung und Viehzucht. Näheres jeweils durch Anschlag
- 538 **Ehrenberg**, Ernährung der landw. Nutztiere (II. Teil), Angewandte Fütterungslehre, Hauptvorlesung, Mo 9-10 und 11-12
- 539 **Doenecke**, Bau und Leben der Haustiere, Mo Di, nach Vereinbarung, Hörsaal II der Landw. Institute
- 540 **Krüger**, Viehhaltung und Viehzucht II (Pferde- und Schafzucht), Mo 10-11, Do 10-11
- 541 **Krüger**, Übungen zur Hauptvorlesung Viehhaltung und Viehzucht. Gemeinsam mit Prof. Dr. Zorn (Ort: Forschungsanstalt Kraftborn), Mo 14-16
- 542 **Krüger**, Milchwirtschaftliche Vorlesung und Übungen, einstündig, nach Vereinbarung
- 543 **Krüger**, Vorlesung mit Übungen: Wolle und andere tierische Rohstoffe, Mi 12-13
- 544 **Krüger**, Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten halb- und ganztägig für Doktoranden, vertiefte Ausbildung usw., gemeinsam mit Prof. Dr. Zorn
- 545 **Krüger**, Ganztägige praktische Übungen zur Ausbildung für Tierzuchtinspektoranten, gemeinsam mit Prof. Dr. Zorn
- 546 **Krüger**, †Besprechung wichtiger Fragen aus der praktischen Tierzucht, gemeinsam mit Prof. Dr. Zorn
- 547 **Krüger**, †Besichtigung von praktischen Betrieben zur Ergänzung der Hauptvorlesung Viehhaltung und Viehzucht. Näheres jeweils durch Anschlag

- d) Chemie für Landwirte und Agrikulturchemie
- 434 **Rehorst**, Grundzüge der organischen Chemie, für Landwirte, Do 10-11, Fr 9-11
- 435 **Rehorst**, Chemische Übungen für Landwirte, Mi 9-12
- 436 **Rehorst**, Landwirtschaftliche Technologie, II. Teil (Brennerei, Brauerei, Einsäuerung), einschl. Übungen, Di 10-13, oder nach Vereinbarung
- 437 **Rehorst**, Chemische, biochemische und technische Arbeiten für Anfänger und Fortgeschrittene, täglich, außer So, ganz u. halbtägig
- 438 **Rehorst**, Methoden der quantitativen Analyse für fortgeschrittene Landwirte, zweistündig, mit Übungen, nach Vereinbarung
- 439 **Rehorst**, Anleitung zur Ausführung wissenschaftlicher Arbeiten für Fortgeschrittene, ganztägig
- 548 **Ehrenberg**, Landwirtschaftlich-bakteriologisches Arbeiten. Nachm., nach Vereinbarung
- 549 **Ehrenberg**, Besprechung wichtiger Fragen aus der Tier- u. Pflanzenernährung, mit kurzen Vorträgen der Teilnehmer, Di ab 17<sup>1/2</sup>-19, alle 14 Tage im Wechsel mit Prof. Dr. Zorn
- 550 **Ehrenberg**, Agrikulturchemisches Halbtagspraktikum, Untersuchung von Pflanzen, Düngemitteln, Futtermitteln, landw. Erzeugnissen aller Art, Bodenproben. Täglich, nach Vereinbarung
- 551 **Ehrenberg**, Agrikulturchemisches Ganztagspraktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich, außer So nachm., nur für Fortgeschrittene, privatissime

## III.

**Endgültige Übersicht über die Zahl der Studenten  
der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau  
im Trimester 1939**

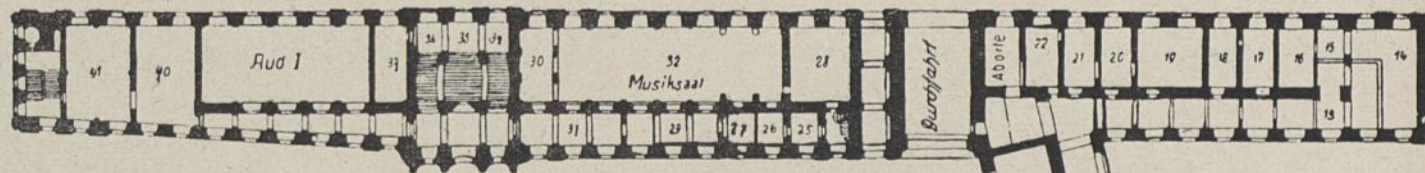
	Männer	Frauen	Zusammen
Im Sommer-Sem. 1939 waren immatrikuliert	1852	325	2177
Hiervon sind abgegangen . . . . .	624	111	735
Es sind mithin geblieben . . . . .	1228	214	1442
Zugang im Trimester 1939 . . . . .	606	167	773
Mithin jetziger Bestand . . . . .	1834	381	2215
Diese verteilen sich auf die einzelnen Fakultäten wie folgt:			
Evangelisch-theologische Fakultät . . . . .	38	1	39
Katholisch-theologische Fakultät . . . . .	204	—	204
*) Rechts- und Staatsw. Fakultät . . . . .	279	12	291
	(95)	(8)	(103)
***) Medizinische Fakultät . . . . .	1029	246	1275
	(55)	(12)	(67)
Philosophische Fakultät . . . . .	123	73	196
Naturw. Fakultät . . . . .	161	49	210
Zusammen . . . . .	1834	381	2215
Hierzu kommen noch die Gasthörer . . . . .	16	13	29
Insgesamt . . . . .	1850	394	2244

\*) Die in () gesetzten Ziffern geben die Zahl der Studenten der Staatswissenschaften an und sind in den oberen Zahlen mitenthalten.

\*\*) Die in () gesetzten Ziffern geben die Zahl der Studenten der Zahnheilkunde an und sind in den oberen Zahlen mitenthalten.



# Hörsaalgebäude der Universität

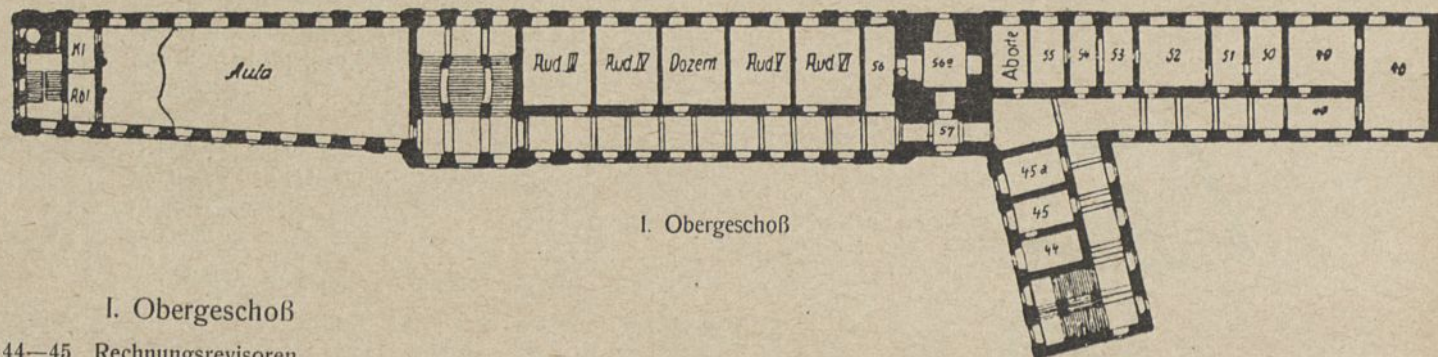


Erdgeschoß

Erdgeschoß

- 1 Eingang
- 2 Pförtner]
- 3—7 Wohnung des Hausmeister Hoppe
- 8 Dekan der philosophischen und naturw. Fakultät
- 13—18 Kasse
- 19 Sekretariat
- 20 Dekan der evgl.-theologischen Fakultät
- 21 Dekan der kath.-theologischen Fakultät
- 22 Schreibzimmer der philosophischen und naturw. Fakultät
- 25—26 Wohnung des Hausmeister Baum
- 27—31 Musikalisches Institut
- 32 Musiksaal
- 34—37 Wohnung des Verw.-Ass. Überschär
- 40—41 Akademische Lesehalle

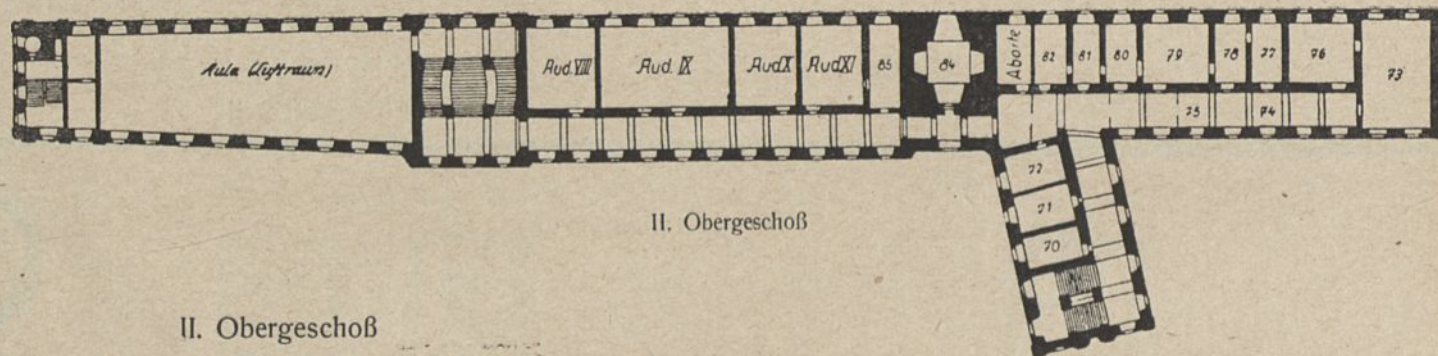
## Hörsaalgebäude der Universität



I. Obergeschoß

## I. Obergeschoß

- 44—45 Rechnungsrevisoren
- 45 a Sekretariat
- 46 Senats Sitzungssaal
- 47 / 49 Rektor
- 50—55 Sekretariat
- 56—56a Verkaufs- und Frühstücksraum
- 75 Telefonzelle



## II. Obergeschoß

- 70 Dekan der rechts- und staatsw. Fakultät
- 71 Übungsraum
- 72 Institut für Erneuerung des Bürgerlichen Rechts
- 73—82 Rechtswissenschaftliches Seminar
- 84 Richterzimmer
- 85 Auslandsstelle

## Hörsaalgebäude der Universität



V Turmgeschoß IV. Turmgeschoß

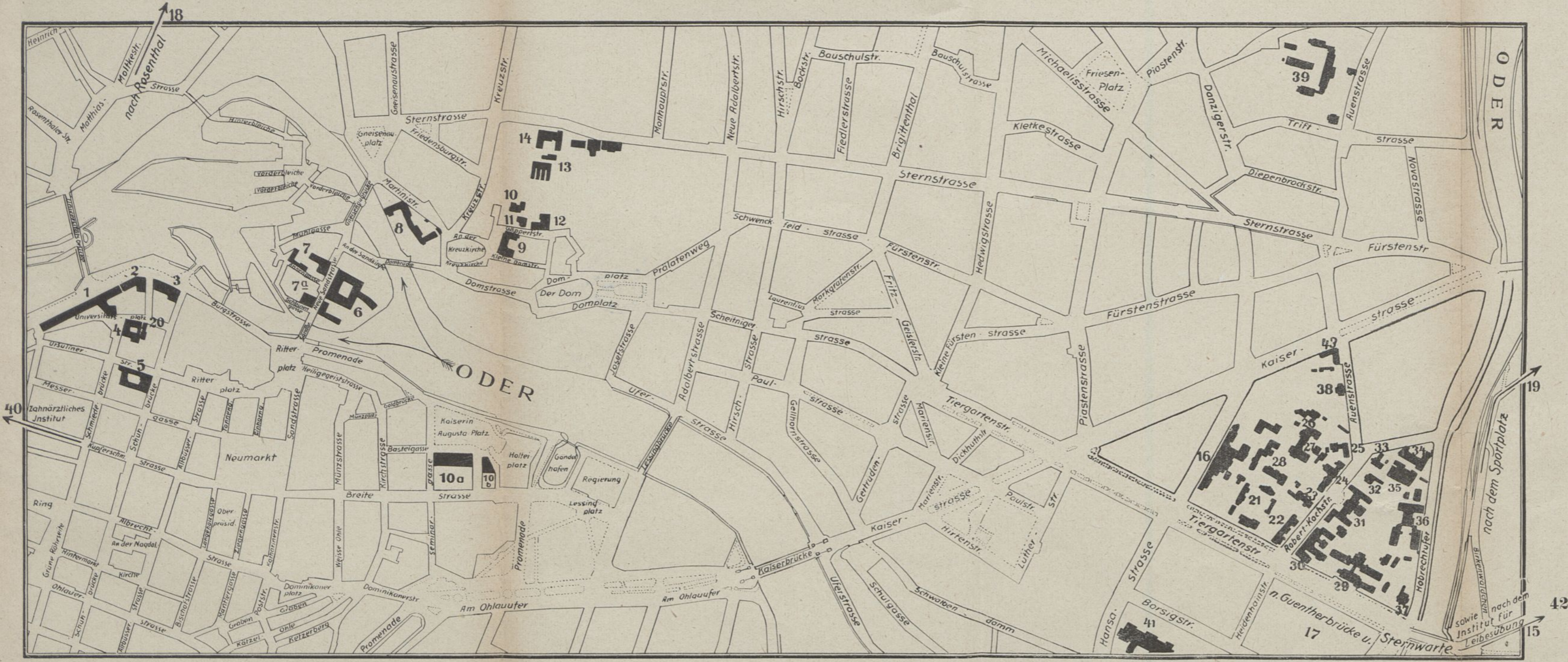
## III. Obergeschoß

- |          |  |
|----------|--|
| 97—99    | Institut für Finanzwissenschaft              |
| 100—105  | Juristisches Seminar                         |
| 115b/116 |  |
| 106—110  | Staatswissenschaftlich-Statistisches Seminar |
| 114      | Archiv für angewandtes Recht                 |
| 117      | Großer Übungsraum                            |
| 115a     | Betriebswirtschaftliches Institut            |
| 118—121  |  |





# ÜBERSICHTSPLAN der zur Universität Breslau gehörigen Gebäude



Lfd. Nr.	Gebäude
1	Hörsaalgebäude
2	Chemiegebäude
3	Institutengebäude (Mineralogisches, Geologisches, Pharmazeutisches Institut)
4	Konviktgebäude
5	Seminargebäude I: Evang.-theol.-Sem., Homilet. u. Katechet. Sem., Evang.-theol. Hist Sem., Slavisch-phil. Sem., Indogerm. Sem. Orient. Sem. u. Philolog. Sem.
6	Staats- und Universitätsbibliothek
7	Studentenschaft
7a	Universitäts-Kuratorium und Osteuropa-Institut
8	Seminargebäude II: Deutsches, Geographisches u. Wirtschaftsgeographisches Institut, Romanisches, Englischs Seminar und Seminar für theor. Physik
9	Physikalisches Institut
10	Wohnung des Direktors der Botanischen Anstalten
10a	Seminargebäude III: Archäologisches Seminar, Kunsthistorisches Institut, Institut für Christliche Archäologie; Institut für Vor- und Frühgeschichte
10b	Seminargebäude IV: Mathematisches Seminar, Institut für Arbeitsphysiologie
11	Botanischer Garten
12	Botanisches Institut
13	Botanischer Garten
14	Zoologisches Institut
15	Sternwarte Finkenweg 11
16	Landwirtschaftliche Institute
17	Versuchsgut Breslau-Guentherbrücke
18	Versuchsfeld Rosenthal
19	Sportplatz Wilhelmstr.
20	Instit. f. Kirchen- u. Schulmusik Universitätspl. 15
21	Kinderklinik
22	Augenklinik
23	Hygienisches Institut
24	Physiologisches Institut
25	Pharmakologisches Institut
26	Gerichtsärztliches Institut
27	Anatomisches Institut und Institut für Entwicklungsmechanik und Vererbung
28	Ohrenklinik
29	Chirurgische Klinik
30	Hautklinik
31	Frauenklinik
32	Direktorwohnhaus der Universitäts-Frauenklinik
33	Verwaltungs-Gebäude der Kliniken
34	Pathologisches Institut
35	Wirtschafts-Gebäude der Kliniken
36	Medizinische Klinik
37	Anthropologisches Institut und Laboratorium für Arbeitsphysiologie
38	Heilstätte für Hauttuberkulose
39	Psychiatrische und Nervenklinik
40	Zahnärztliches Institut Burgfeld 17/19
41	Technische Hochschule, Hauptgebäude: Mathematisches Seminar
42	Institut für Leibesübung, Wardeinstr. 25
43	Personal-Wohngebäude der Kliniken

## Anhang

enthaltend die Sprach- und Kulturkurse des Ostens und Südostens von Europa an der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau.



# Oststudium

## Zur Einführung

Die Friedrich-Wilhelms-Universität in Breslau hat es immer als ihre besondere Aufgabe angesehen, wissenschaftliche Verbindungen mit den Ländern des Ostens und Südostens von Europa zu pflegen und ihre Hörer in die Kultur und Geschichte dieser Länder durch Vorlesungen, Übungen und Studienreisen einzuführen.

Die Lösung dieser Aufgabe ist jetzt dringlicher denn je. Immer größer wird der Kreis von Menschen, die das Bestreben haben, über die Fragen des Ostens gründliche Kenntnisse zu erwerben. Deshalb hat die Friedrich-Wilhelms-Universität sich entschlossen, aus Vorlesungen, Vortragsreihen und Sprachkursen ein Oststudium aufzubauen und es allen denen zugänglich zu machen, die das ernste Bestreben haben, sich wissenschaftlich studierend mit den Problemen des Ostens zu beschäftigen.

Die Veranstaltungen des Oststudiums sind deshalb auch Nicht-Studierenden zugänglich. Die Hörer sollen dabei in Fragen der Geschichte und Landeskunde, des Volkstums, der Kunst und Wissenschaft, der Rechtskunde, der Religion und der Sprache der osteuropäischen Völker mit dem Ernst eines wissenschaftlichen Studiums eingeführt werden.

Die Friedrich-Wilhelms-Universität wird sich freuen, wenn von diesem Oststudium recht weitgehend Gebrauch gemacht wird.

**Der Rektor der Universität.**

Staemmler.

# 1. Vorlesungen, Übungen und Seminare

(Die mit † bezeichneten Vorlesungen werden unentgeltlich gehalten. Die Gebührenangaben gelten für das ganze laufende Trimester. Der Besuch ist für jedermann zugänglich. Das Belegen geschieht von Studenten der Universität und der Technischen Hochschule mit dem Studienbuch, von den übrigen Teilnehmern auf Grund eines Hörscheines, der im Universitäts-Sekretariat ausgestellt wird. Die Vorlesungen usw. finden im Hauptgebäude der Universität statt.)

## Katholisch = theologische Fakultät

### Slavische Kirchenkunde

**Haase**, †Volksglaube und Brauchtum der Großrussen. Für Hörer aller Fakultäten, Do 10-11

## Rechtswissenschaft

### Geschichte

**Hanisch**, Die Kulturentwicklung Polens im 19. und 20. Jahrhundert mit bes. Berücksichtigung der historischen und rechtshistorischen Literatur, I. Teil, So 8<sup>1/2</sup>-10, Gebühr 5,— RM.

### Fremdes Recht

**Frrhr. v. Freytagh-Loringhoven, Reu, Goerlitz, Maurach**, †Einführung in das Ostrecht (Rechtsvergleichende Übersicht, Außenpolitik Sowjetrußlands, Fragen des sowjetrussischen Zivilrechts, Rechtsentwicklung in Polen, Fragen des sowjetrussischen Strafrechts), Mi 10-11

**Reu u. Goerlitz**, †Einführung in die Rechtspraxis der Ostgebiete, zweistündig (zu noch zu vereinbarender Zeit)

**Maurach**, Sowjetrussisches Staats- und Verwaltungsrecht, ab II. Sem., So 9-10, Gebühr 2,50 RM.

In Aussicht genommen ist eine Vorlesung: Ostwirtschaftsfragen

## Medizinische Fakultät

### Bäderkunde und Bioklimatik

**Vogt**, †Die Bäder des deutschen Ostens, einstündig

# Philosophische Fakultät

## Geschichte

### 1. Vorlesungen

- Jahn**, Die Wandalen und die ostgermanische Besiedlung des Weichsel-landes, Di Fr 16-17, Gebühr 5,— RM.
- Koch**, Geschichte Rußlands, I: Die Staaten Kiev und Novgorod, Di Fr 12-13, Gebühr 5,— RM.
- Koch**, Allgemeine Geschichte der Slawen II: 1500 bis zur Gegenwart, Mo Do 12-13, Gebühr 5,— RM.
- Petry**, Osteuropa in der deutschen Handelsgeschichte, Mi 18-19, Gebühr 2,50 RM.
- Hanisch**, s. oben Rechtswissenschaft, Geschichte.

### 2. Übungen

- Aubin, Diels, Kuhn, Schlenger** u. a., †Ostdeutsche Übungen: Zur Bevölkerungsentwicklung des Ostraumes, Mi 9-11
- Petry**, Übungen zur deutsch-polnischen Streitschriftenliteratur des 15. Jahrhunderts, zweistündig, Zeit nach Verabredung, Gebühr 5,— RM.
- Wohlgemuth-Krupicka**, †Bücherkunde II: Besonderer Teil: Das Schrifttum zur deutschen Ostgeschichte, mit Übungen, So 7-9, Gebühr 5,— RM.
- Wohlgemuth-Krupicka**, †Neuzeitliche Schrift- und Aktenkunde (mit bes. Berücksichtigung des Ostraumes), mit Übungen, Mo 18-20. Gebühr 5,— RM.

### 3. Historisches Seminar

#### Abteilung für osteuropäische Geschichte

- Koch**, Die Neuordnung Osteuropas nach dem Weltkriege, Di 17<sup>1/2</sup>-19, Gebühr 5,— RM.

## Archäologie und Kunstgeschichte

- Grundmann**, Schlesische Kunst und Denkmalpflege, Do 17-18, Gebühr 2,50 RM.

## Deutsche Philologie und Volkskunde

- Kuhn**, Der ostdeutsche Volksboden, Do 15-17, Gebühr 5,— RM.

## Slavische Philologie

- Diels**, †Slavische Altertumskunde, Di 16-18.
- Diels**, Einführung in das Altkirchenslavische, Do 16-18, Gebühr 5,— RM.

**Hanisch**, Russische Literatur von Dostojewskij an, zweistündig, Mi 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-10, Gebühr 5,— RM.

**Hanisch**, s. auch oben Rechtswissenschaft, Geschichte.

**Grünenthal**, Polnische Grammatik, Mo 16-18, Gebühr 5,— RM.

## Naturwissenschaftliche Fakultät

### Geologie und Geophysik

**Schwarzbach**, Geologie von Mittel- und Osteuropa, Mo Mi 11-12, Gebühr 5,— RM.

### Erd- und Völkerkunde

v. **Geldern-Crispendorf**, Schlesien unter besonderer Berücksichtigung seiner Wirtschafts- und Verkehrsgeographie, Mi 8-10, Gebühr 5,— RM.

### Anthropologie, Rassen- und Völkerkunde

**Schwidetzky** (im Auftrage des Institutdirektors): Rassen- und bevölkerungsbiologische Fragen der slavischen Völker, Mi 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Gebühr 2,50 RM.

### Landwirtschaft

v. **Boguslawski**, Wesen und Probleme des ostischen Pflanzenbaues, alle 14 Tage, einstündig, nach Vereinbarung, Gebühr 2,50 RM.

## 2. Vortragsreihen

(Die Vorträge stehen jedermann zum Besuch frei und sind unentgeltlich)

**Geisteswissenschaftliche Reihe**, Mi 20—21<sup>1</sup>/<sub>2</sub>

**Wohlgemuth-Krupicka**, Die deutsche Leistung in Osteuropa in Geschichte und Gegenwart, 10., 17., 24., 31. Jan.

**Hanisch**, Der polnische Nationalgedanke vom Wiener Kongreß bis Versailles, 7., 14., 21., 28. Febr.

Kirchenrat Dr. **Wagner**, Die Religions- und Kirchenpolitik Polens, 6., 13., 20. März.

## Naturwissenschaftliche Reihe, Di 20-21<sup>1/2</sup>

**Obst**, Einführung in die Geographie des osteuropäischen Lebensraumes,  
9., 16., 23. Jan., 6., 13 Febr.

**Bederke**, Die Bodenschätze der besetzten Gebiete, 20 Febr.

**Petrascheck**, Die Bodenschätze Südosteuropas, 27. Febr.

**Zunker**, Landeskultur und Wasserwirtschaft im nahen Osten, 5. März

### 3. Sprachkurse

#### A. der Universitätslektoren

**Grünenthal**, Russisch für Anfänger, Fr 15-17

**Grünenthal**, †Russisch für Fortgeschrittene, Do 16-18

**Grünenthal**, Russischer Oberkursus, Fr 17-19

**Hanisch**, Polnisch für Anfänger, Mo 8<sup>1/2</sup>-10

**Hanisch**, Polnisch (Fortsetzung), Di 8<sup>1/2</sup>-10

**Hanisch**, Polnisch für Fortgeschrittene, Do 8<sup>1/2</sup>-10

**Schieche**, Tschechische Sprachkurse in noch zu bestimmenden Stunden

**Wosien**, Polnisch für Fortgeschrittene: Grammatik nach Wicherkiewicz.  
Referate aus der Kirchengeschichte Polens, deutsch und polnisch, in  
noch zu bestimmenden Stunden

#### B. des Osteuropa-Instituts

Maria **Roemmich**, Russisch, Mo Do i. d. Abendstunden, nach Vereinbarung

Dr. Gotthold **Rhode**, Polnisch, Di Fr i. d. Abendstunden, nach Vereinbarung

Dr. Wilhelm **Witte**, Polnisch, Di Fr i. d. Abendstunden, nach Vereinbarung

Dr. Alexander **Adamczyk**, Serbokroatisch, nach Vereinbarung

**Gebühr** für die Sprachkurse des Osteuropa-Instituts je Kurs: RM. 15,—  
(für Studierende der Universität und Technischen Hochschule sowie für  
Angehörige der Wehrmacht RM. 10,—)

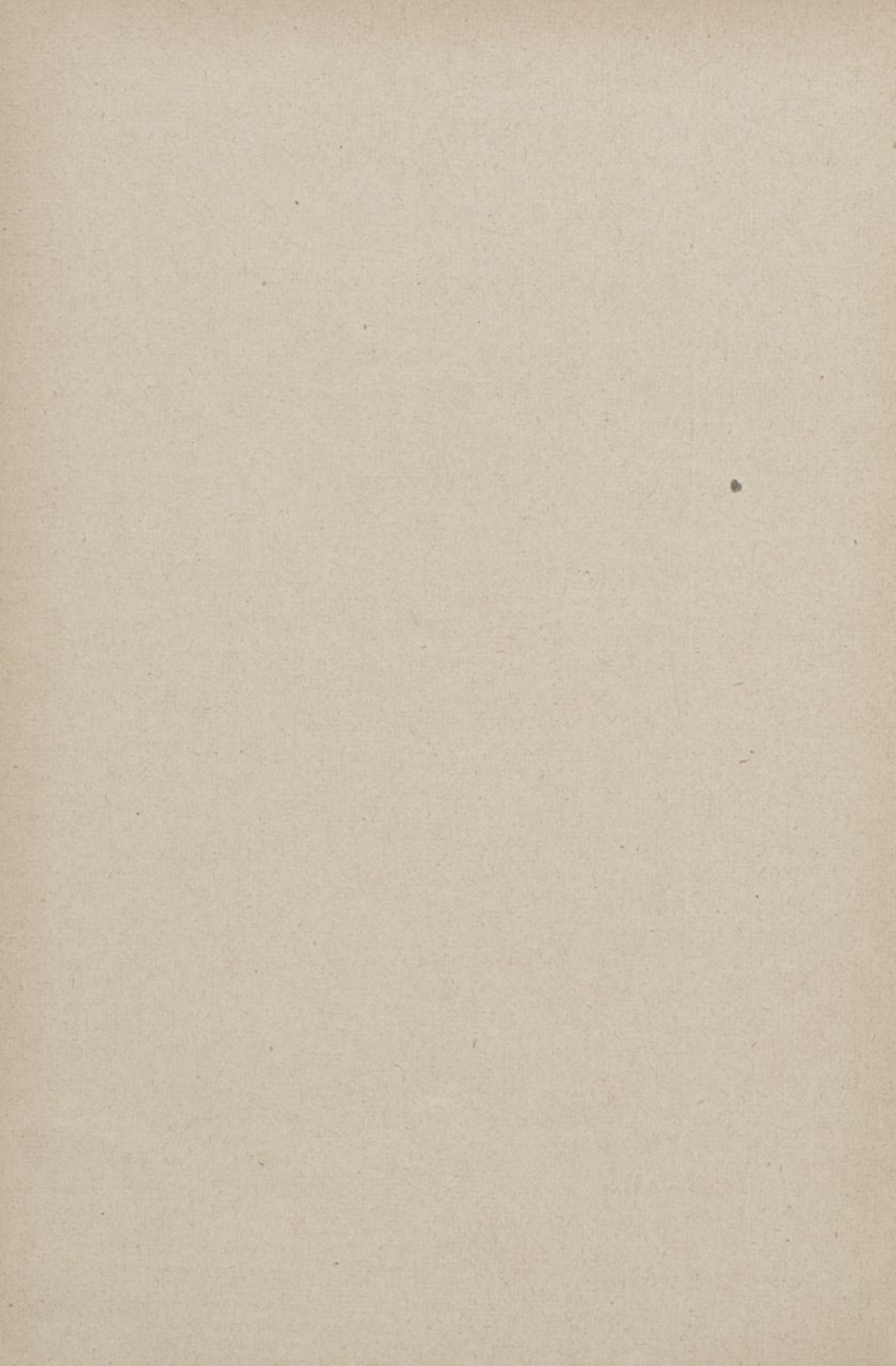
**Anmeldung:** In der Bibliothek des Osteuropa-Instituts, Neue Sandstraße 18  
in der Zeit von 9-16 Uhr (Sonnabend 9-14 Uhr); Auskunft auch F 459 02.  
Schluß der Anmeldung Dienstag, 9. Januar 1940.















BIBLIOTEKA GŁÓWNA

C-391H

Archiwum

Druck von R. Nischkowsky (v. Heydebrand), Breslau 1